Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg



Kommentierte Ankündigungen
Sommersemester 2005

Anglistisches Seminar und
Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft

http://www.as.uni-hd.de

I. Hinweise und Informationen

Bitte beachten Sie, dass die erforderlichen Nachträge und Berichtigungen in den ersten Aprilwochen 2005 bekanntgegeben werden (Redaktionsschluß war der 31. Januar 2005). Bitte überprüfen Sie die Angaben zu Zeit und Ort der Lehrveranstaltungen am Schwarzen Brett oder auf der Homepage: http://www.as.uni-hd.de.
Die *Kommentierten Ankündigungen* enthalten das Lehrprogramm Englische Philologie (s. II. Lehrveranstaltungen) sowie folgende Informationen:

1. Termine und Fristen ii
2. Wichtige Hinweise zum Anmeldeverfahren iii
3. Informationen für Erstsemester v
   3.1 Orientierungseinheit für Studienanfänger v
   3.2 Studienberatung des Lehrkörpers für Erstsemester v
4. Hinweise zu Orientierungsprüfung und Zwischenprüfung v
   4.1 Orientierungsprüfung v
   4.2 Zwischenprüfung vi
5. Hinweise zum Leistungsnachweis "Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft" vii
6. Latinum und Fremdsprachenkenntnisse vii
7. Hinweise zum Ethisch-Philosophischen Grundlagenstudium vii
8. Studienberater viii

Hinweise zum jeweiligen Anmeldeverfahren für die Kurse, zu Teilnahmevoraussetzungen und zu ggf. während der Semesterferien zu leistender Vorbereitung finden sie in den Kursbeschreibungen in Teil II der *Kommentierten Ankündigungen*.

1. Termine und Fristen

Allgemeiner Vorlesungsbeginn am Anglistischen Seminar:	Mittwoch,	13. April 2005
Ende der Vorlesungszeit:	Samstag,	16. Juli 2005
Vorlesungsfreie Tage:	Donnerstag,	5. Mai 2005
	Montag,	16. Mai 2005
	Donnerstag,	26. Mai 2005

- Die **Orientierungseinheit für Studienanfänger** (in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schlüsselkompetenzen) findet statt am: Freitag, 8. April 2005.
- Die **Studienberatung des Lehrkörpers für Erstsemester** findet statt am: Montag, 11. April 2005.
- **Anmeldezeitraum für die Online-Formularanmeldung**: 4. April 2005 – 11. April 2005 um 24 Uhr. Am Tag nach Ablauf der Anmeldefrist erfahren Sie ab 14 Uhr im Internet und über Listen, die im ersten Stock des Institutsgebäudes aushängen, in welchen Kursen Sie einen Platz bekommen haben.
- Hinweise auf **Gastvorträge, Konferenzen, Exkursionen** und sonstige Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Schwarzen Brett, weiteren Aushängen und der Homepage des Anglistischen Seminars: http://www.as.uni-hd.de.

2. Wichtige Hinweise zum Anmeldeverfahren

Grundsätzlich wird zwischen zwei Anmeldeverfahren unterschieden

a. Persönliche Anmeldung
b. Online-Formularanmeldung

a. Persönliche Anmeldung

Ab Erscheinen der *Kommentierten Ankündigungen* können Sie sich in den Sprechstunden der Kursleiterinnen und Kursleiter persönlich anmelden. Dieser Anmeldemodus gilt für

- Proseminare I und II,
- Haupt- und Oberseminare,
- Kolloquien und
- andere Kurse, die **nicht** mit dem Vermerk "Online-Formularanmeldung" gekennzeichnet sind.

b. Online-Formularanmeldung

Kurstypen, für die eine Online-Formularanmeldung erforderlich ist, sind mit dem Hinweis "Anmeldung per Online-Formular erforderlich" gekennzeichnet. Im einzelnen betrifft dies folgende Kurstypen:

- Einführungen Sprachwissenschaft und EV Sprachwissenschaft (Tutorium)
- EV Literaturwissenschaft (Tutorium),
- Begleitkurse Phonetik AE (American Engl.),
- Begleitkurse Phonetik BE (British Engl.),
- Grammar and Style I,
- Grammar and Style I for Repeat Students,
- Writing I,
- Translation I (G-E),
- Grammar and Style II,
- Writing II,
- Translation II (E-G),
- Translation II for Non-Native Speakers of German,
- Landeskunde, wenn nicht anders gekennzeichnet,
- Fachdidaktik und
- andere Kurse, die mit dem Vermerk "Anmeldung per Online-Formular erforderlich" gekennzeichnet sind.

Für diese Kurse kann man sich **ausschließlich online** anmelden. Zugang zum Anmeldeverfahren haben Sie von jedem Computer, der mit dem Internet verbunden ist (z.B. im Vorraum der Bibliothek des Anglistischen Seminars, dem Computer-Pool des Anglistischen Seminars, dem PC-Pool der Universitätsbibliothek, dem Universitätsrechenzentrum oder von zu Hause aus).

2.1 Regeln für das Online-Verfahren zur Anmeldung

- Sie haben insgesamt 25 Punkte zur Verfügung, die Sie auf die von Ihnen gewünschten Kurstypen verteilen können.
- Dabei können Sie pro Kurstyp höchstens 9 Punkte vergeben.
- Je höher die vergebene Punktzahl, desto größer die Wahrscheinlichkeit, einen Platz zu bekommen.

- Pro Kurstyp können Sie zwei Optionen (d.h. erste Wahl und Alternativkurs) wählen, z.B. für Grammar und Style I "Burmedi Mo 9.15-10.45" als Wahl 1 und "O'Brien Di 9.15-10-45" als Wahl 2. Es ist sinnvoll, Alternativkurse (Wahl 2) anzugeben, auch wenn es nicht obligatorisch ist. Die Semesterplanung mit Alternativen verlangt zwar Flexibilität, verbessert aber die Chancen auf einen Platz für alle Interessentinnen und Interessenten.
- Besonders aussichtsreich ist übrigens die Wahl von Kursen, die montags oder freitags stattfinden.

2.2 Vorgehen bei der Online-Anmeldung

1. Gehen Sie auf die Homepage des Anglistischen Seminars: http://www.as.uni-hd.de.
2. Klicken Sie auf "SignUp", dann auf "Login". Dort geben Sie Ihren Nachnamen und Ihre Matrikelnummer an oder lassen sich neu registrieren, falls sie neu immatrikuliert sind und das Login fehlschlägt. Beachten Sie Groß- und Kleinschreibung Ihres Namens. Ihr Passwort ist, falls Sie es nicht geändert haben, Ihre Matrikelnummer.
3. Nach dem Login klicken Sie auf den Link "Online-Anmeldung". Die Kursauswahl erklärt sich selbst. Hier geben Sie Ihre Kurswahl ein. Wahl 1 und Punktevergabe sind obligatorisch, Wahl 2 ist fakultativ, aber sehr empfohlen. Bitte überprüfen Sie Ihre Kurswahl genau, da Sie im nächsten Schritt Ihre Wahl absenden.
4. Durch Klicken auf "Absenden" gelangen Sie zu einem Formular, in dem Sie aus Sicherheitsgründen erneut Matrikelnummer und Passwort eingeben müssen.
5. Klicken Sie erneut auf "Absenden". Ihre gewählten Kurse werden nun angezeigt.
6. Klicken Sie zum Schluß auf "Logout" und schließen Sie den Browser, damit an öffentlich zugänglichen Rechnern niemand durch Zurückblättern Zugriff auf Ihre Daten erhält.

2.3 Anmeldezeitraum und Platzvergabe

Der Anmeldezeitraum ist 4. April bis einschließlich 11. April 2005 (24 Uhr). Wann Sie sich innerhalb des Anmeldezeitraums anmelden, beeinflußt Ihre Chancen auf einen Platz nicht.
Am ersten Tag nach Ablauf der Anmeldefrist werden die Plätze in den Kursen vergeben (Beschreibung der Vergabedetails finden Sie auf der Homepage).

Ändern der eingegebenen Kurse

Während des Anmeldezeitraums können Sie Ihre Anmeldedaten jederzeit einsehen und verändern.

Bekanntgabe der Kurslisten

Am Tag nach Ablauf der Anmeldefrist erfahren Sie ab 14 Uhr im Internet und über Listen, die im ersten Stock des Institutsgebäudes aushängen, in welchen Kursen Sie einen Platz bekommen haben.

Falls **Probleme** auftreten, senden Sie eine E-Mail an "Feedback" auf der Startseite und geben Namen, Matrikelnummer und eine kurze Beschreibung des Problems an.

3. Informationen für Erstsemester

3.1 Orientierungseinheit für Studienanfänger

Zeit: Freitag, 8. April 2005
Ort: Anglistisches Seminar, Raum 108

Diese eintägige Orientierungseinheit für Studienanfänger in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schlüsselkompetenzen ermöglicht Studienanfängern einen erfolgreichen und reibungslosen Einstieg in das Studium am Anglistischen Seminar. Erfahrene Studierende höherer Semester bieten in kleineren Gruppen wertvolle Hilfestellung bei der Stundenplangestaltung, geben Tipps zur Organisation des Studienalltags und helfen bei einer ersten Orientierung im Seminar. Darüber hinaus bietet das Tutorium die Möglichkeit, sowohl Studierende als auch Lehrende in einem ungezwungenen Rahmen kennenzulernen. Für einen guten Start in das Studium wird die Teilnahme allen Studienanfängern dringend empfohlen.

gez. Simone V. Roggendorf

3.2 Studienberatung des Lehrkörpers für Erstsemester

Am Montag, dem 11. April 2005, finden ab 9 Uhr jeweils zur vollen Stunde im Anglistischen Seminar der Universität Heidelberg, Kettengasse 12, **Erstsemesterberatungen** statt, die von Mitgliedern der Lehrkörpers durchgeführt werden. Bitte tragen Sie sich in eine der Teilnehmerlisten ein, die ab 4. April 2005 im 2. Stock des Anglistischen Seminars ausliegen. Die etwa einstündigen Beratungen sollen Ihnen helfen, die technischen Probleme des Studienbeginns zu bewältigen und einen sinnvollen Stundenplan zusammenzustellen; die Teilnahme wird daher allen Neu-Immatrikulierten *dringend* empfohlen.
Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, kommen Sie bitte unbedingt so früh wie möglich in die Sprechstunde eines Mitglieds des Lehrkörpers. Besorgen Sie sich bitte vorher im "Glaskasten" vor der Insititutsbibliothek ein Exemplar unseres *Studienführers des Anglistischen Seminars* uns lesen Sie besonders Kapitel 1 aufmerksam durch.

gez. Carolyn Burmedi

4. Hinweise zu Orientierungsprüfung und Zwischenprüfung

Im 2. Stock des Anglistischen Seminars finden Sie ein besonderes Anschlagbrett für Prüfungsangelegenheiten, an dem die neuesten Hinweise, Termine usw. aushängen. Die Beachtung dieses Anschlagbrettes wird dringend empfohlen.

4.1 Orientierungsprüfung

Alle Informationen zur Orientierungsprüfung finden Sie im *Studienführer des Anglistischen Seminars* in Kapitel 5.1. Die folgenden Informationen stellen einen gekürzten Auszug dar.

"Die Orientierungsprüfung (OP) muß nach dem zweiten, spätestens aber bis zum Ende des dritten Semesters abgelegt sein, wobei der Nachweis über die erfolgreiche Prüfung bereits zum Zeitpunkt der Rückmeldung zum vierten Semester dem Studentensekretariat vorliegen sollte.
Die OP besteht aus folgenden Teilleistungen:

- Im *Hauptfach Englische Philologie*:
  Einführungsveranstaltung Literaturwissenschaft (Klausur von 90 Min. Dauer)
  Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft (Klausur von 90 Min. Dauer)
- Im *Nebenfach Englische Philologie / Literaturwissenschaft*:
  Einführungsveranstaltung Literaturwissenschaft (Klausur von 90 Min. Dauer)

- Im *Nebenfach Englische Philologie / Sprachwissenschaft*:
  Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft (Klausur von 90 Min. Dauer)

Während Sie die OP bei einer Zwei-Fächer-Kombination in beiden Hauptfächern ablegen müssen, können Sie bei einer Drei-Fächer-Kombination zwischen einem der beiden Nebenfächer wählen. Das Hauptfach bleibt in jedem Fall prüfungspflichtig.
Die OP ist bestanden, wenn die Leistungsnachweise mit mindestens "ausreichend" benotet wurden.
Bei Nichtbestehen können Sie *entweder* an der Nachholklausur teilnehmen (soweit angeboten) *oder* (und dies sei dringend empfohlen) den gesamten Kurs und die Klausur noch *einmal* wiederholen. Die Wiederholungsprüfung muß dann spätestens bis zum Ende des dritten Semesters erbracht werden, sofern kein Verlängerungsantrag gestellt wurde [...]. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an einer Nachholklausur bereits als die zweite (und letzte) Möglichkeit gewertet wird!"

gez. Hertel (Oktober 2004)

4.2 Zwischenprüfung

Alle Informationen zur Zwischenprüfung finden Sie im *Studienführer des Anglistischen Seminars* in Kapitel 5.2. Die folgenden Informationen stellen einen gekürzten Auszug dar.

"In der Zwischenprüfung (ZP), die das Grundstudium abschließt, soll der Nachweis erbracht werden, daß die zur Fortsetzung des Studiums erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vorhanden sind. Die ZP wird durch eine Zwischenprüfungsordnung (ZPO) geregelt, die am 1. 2. 1993 in Kraft getreten ist. Mit dieser Ordnung wurde eine zweifelsfreie Rechtsgrundlage für den Verlust des Prüfungsanspruchs (mit der Folge der Exmatrikulation) nach einer bestimmten Semesterzahl geschaffen (vgl. unten: 5.2.6 "Fristen").
Am Anglistischen Seminar wird die ZP zur Zeit ausschließlich studienbegleitend als sog. kumulative Prüfung durchgeführt. Eine besondere (punktuelle) Prüfung am Ende des Grundstudiums gibt es nicht. Die ZP-Bescheinigung wird also dann ausgestellt, wenn Sie die vorgeschriebenen Leistungsnachweise (Scheine; vgl. den folgenden Abschnitt) vorlegen können.

Anforderungen und Reihenfolge der Zulassungsvoraussetzungen und Prüfungsleistungen

"Welche Leistungsnachweise für die ZP zu erbringen sind, hängt vom Studiengang und der angestrebten Abschlußprüfung ab. [...] Alle Studierenden im *Hauptfach* (Staatsexamen, Magister) benötigen neun Scheine. Das gleiche gilt für Studierende im *Beifach* (Staatsexamen). Studierende im *Nebenfach* (Magister) benötigen nur sieben Scheine.

Hauptfach

Zulassungsvoraussetzungen:

(0) Latinum (Magister; alte Staatsexamens-Ordnung; s. *Studienführer*, 5.3-4)
Latinum oder Fremdsprachenkenntnisse (*neue* StaatsexamensOrdnung, s. *Studienführer*, 5.3)
(1) Aussprachetest
(2) Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft
(3) Einführungsveranstaltung Literaturwissenschaft
(4) Phonetik und Phonologie (Zulassungsvoraussetzung bei Studienbeginn ab dem SS 2004; Prüfungsleistung bei Studienbeginn vor dem SS 2004)

Prüfungsleistungen:

(5) Grammar and Style I
(6) Sprachwissenschaftliches Proseminar I
(7) Literaturwissenschaftliches Proseminar I
(8) Writing I
(9) Translation I German-English

Nebenfach

Zulassungsvoraussetzungen:

(1) Aussprachetest
(2) Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft *oder* Literaturwissenschaft
(3) Phonetik und Phonologie (Zulassungsvoraussetzung bei Studienbeginn ab dem SS 2004; Prüfungsleistung bei Studienbeginn vor dem SS 2004)

Prüfungsleistungen

(4) Grammar and Style I
(5) sprachwissenschaftliches PS I *oder* literaturwissenschaftliches PS I
(6) Writing I
(7) Translation I (German-English)"

gez. Schöneich (Oktober 2004)

5. Hinweise zum Leistungsnachweis "Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft"

Der Leistungsnachweis "Einführung Sprachwissenschaft" (Teil der Orientierungsprüfung) kann entweder durch den Besuch eines Einführungskurses bei Frau Prof. Stein oder Frau Zimmermann **oder** durch den Besuch der Vorlesung "Introduction to Linguistics" (s. II. Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, 1.1) mit obligatorischem Tutorium erbracht werden. Da mehr Plätze in Vorlesung und Tutorium zur Verfügung stehen als in den beiden Einführungskursen, ist die Chance auf einen Platz hier größer. In beiden Fällen ist eine Abschlußklausur zu bestehen.

6. Latinum und Fremdsprachenkenntnisse

Alle Informationen zu Latinum und Fremdsprachenkenntnissen finden Sie im *Studienführer des Anglistischen Seminars* in den Kapiteln 5.2.-5.4. Die folgenden Informationen stellen eine gekürzten Auszug dar.

"Das (Kleine) Latinum wird von allen *Haupt*fächlern im Magister-Studiengang und nach der alten Prüfungsordnung im Staatsexamen verlangt. Es entfällt also für Studierende im *Bei*fach (Staatsexamen) und im *Neben*fach (Magister) und nach der neuen Prüfungsordnung im Staatsexamen. Diese erlaubt, das Latinum durch den Nachweis entsprechender Kenntnisse in einer modernen romanischen Fremdsprache (Französisch, Italienisch, Spanisch) zu ersetzen. Solche Kenntnisse gelten lt. Auskunft des Landeslehrerprüfungsamtes dann als adäquat, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Sie haben die Fremdsprache als Abiturfach mit mindestens 5 Punkten abgeschlossen.
- Sie haben die Fremdsprache in Klasse 13 mit mindestens 5 Punkten abgeschlossen.
- Sie können vier Jahre Gymnasialunterricht (mindestens "ausreichend") in der Fremdsprache nachweisen.

In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte frühzeitig an die Fachstudienberatung bzw. das Landeslehrerprüfungsamt: Herrn Ehret (Tel. 0721/926-4502) oder Herrn Mohrenstein (Tel. 0721/926-4510).
Wichtig: Die Latein- bzw. Fremdsprachenkenntnisse gelten als *Zulassungsvoraussetzung* zur ZP. Die ZP-Bescheinigung kann daher nur nach dem entsprechenden Nachweis ausgestellt werden."

gez. Schöneich (Oktober 2004)

7. Hinweise zum Ethisch-Philosophischen Grundlagenstudium

Hinweise zum Ethisch-Philosophischen Grundlagenstudium für Lehramtsstudierende finden Sie im Internet unter: http://theologie.uni-hd.de/epg/.

8. Studienberater

Folgende Mitglieder des Lehrkörpers informieren am Anglistischen Seminar als Fachstudienberater/innen über die verschiedenen Prüfungen im Studienfach Englisch (Staatsexamen) bzw. Englische Philologie (Magister, Promotion) und über alle damit zusammenhängenden Fragen:

Orientierungsprüfung:	Frau Hertel (Zi. 320)
Zwischenprüfung:	Herr Insley (Zi. 230, A-L)
	Herr Jakubzik (Zi. 318, M-Z)
Staatsexamen:	Herr Isermann (Zi. 325)
	Herr Schöneich (Zi. 312)
Magister:	Frau Fischer-Hornung (Zi. 331, A-L)
	Frau Beste (Zi. 317, M-Z)
Promotion:	Geschäftsführende/r Direktor/in.

Redaktionsschluß war der 31. Januar 2005. Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen am Schwarzen Brett des Seminars bzw. im Internet unter http://www.as.uni-hd.de.

Gesamtredaktion der *Kommentierten Ankündigungen*: Andrea Lutz (Andrea.Lutz@urz.uni-heidelberg.de)

II. Verzeichnis der Lehrveranstaltungen

1. Vorlesungen 3
1.1 Vorlesungen Sprachwissenschaft 3
1.2 Vorlesungen Literaturwissenschaft 4

2. Einführungsveranstaltungen Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft 7

Nobel Laureates Courses – Summer Term 2005 8

3. Proseminare 9
3.1 Proseminare I Sprachwissenschaft 9
3.2 Proseminare II Sprachwissenschaft 12
3.3 Proseminare I Literaturwissenschaft 14
3.4 Proseminare II Literaturwissenschaft 18

4. Hauptseminare 23
4.1 Hauptseminare Sprachwissenschaft 23
4.2 Hauptseminare Literaturwissenschaft 26

5. Kolloquien 29

6. Oberseminare 30

7. Examensvorbereitung 31
7.1 Sprachwissenschaftliches Repetitorium 31
7.2 Wiederholung für Examenskandidaten 31
7.3 Text in Context 32

8. Cultural Studies / Landeskunde 32
8.1 Landeskunde mit Online-Formularanmeldung 32
8.2 Landeskunde ohne Formularanmeldung 34

9. Fachdidaktik 35

10. Teaching Methods for Assistant Teachers 36

11. Sprachpraxis Grundstudium 36
11.1 Begleitkurse Phonetik British and American English..... 36
11.2 Grammar and Style I..... 37
11.3 Grammar and Style I for Repeat Students 37
11.4 Writing I..... 37
11.5 Translation I (G-E) 38
11.6 English in Use..... 38

12. Sprachpraxis Hauptstudium 39
12.1 Grammar and Style II..... 39
12.2 Translation II (E-G)..... 40
12.3 Writing II..... 40
12.4 Advanced English in Use..... 40

13. Ethisch-philosophisches Begleitstudium 41

14. Schlüsselkompetenz-Tutorien 41

1. Vorlesungen

1.1 Vorlesungen Sprachwissenschaft

Introduction to Linguistics (EV Sprachwissenschaft)

Mo 09.15-10.45 2st + Tutorium Prof. Hundt NUni HS 15

The aim of this lecture course is to introduce you to the main ideas and concepts in English linguistics. We will start off by considering what language and linguistics are, look at key concepts in semiotics, phonetics and phonology, morphology, syntax, semantics, pragmatics and sociolinguistics, and conclude with a survey of historical linguistics and the main developments from Old English to Present Day English.
There will be an accompanying compulsory tutorial taught by advanced students where you learn about the basic tools and techniques linguists need for their trade, go over the main issues presented in the lecture and apply them in practical exercises. Anything left unclear in the lecture will hopefully be clarified in the tutorials, but I strongly encourage you to ask questions during and after the lectures.
A reader with texts for the lecture class and tutorials will be provided at the beginning of term, materials from the lectures and exercises for the tutorials will be available via the internet, but you might want to obtain one of the textbooks listed below (they appear in alphabetical order, not in order of recommendation).
N.B.: For details as to tutors, times and rooms of the tutorials please check the notice board or http://www.as.uni-hd.de.
Reading:

- Laurel Brinton. 2000. *The Structure of Modern English: A Linguistic Introduction*. Amsterdam: John Benjamins.
- Stephan Gramley and Kurt-Michael Pätzold. ^{2}2004. *A Survey of Modern English*. London and New York: Routledge.
- Ernst Leisi und Christian Mair. ^{8}1999. *Das heutige Englisch: Wesenszüge und Probleme*. Heidelberg: Winter.
- Paul Georg Meyer et al. 2002. *Synchronic English Linguistics. An Introduction*. Tübingen: Gunter Narr.

Course requirements/Scheinerwerb: Regular attendance, one assignment and a written exam.

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Mi 12.15-13.00 u. 2st. + Begleitkurs Prof. Glauser Raum s. online und Aushang
Do 12.15-13.00

Mit obligatorischen Begleitkursen (s. 11. Sprachpraxis Grundstudium "Begleitkurse..."). Grundbegriffe der artikulatorischen Phonetik und der Phonologie. Ausführliche Beschreibung der Phoneme des britischen Standard-Englisch ("Received Pronunciation") und des "General American" mit Exkursen zu weiteren englischen Akzenten. Merkmale der zusammenhängenden Rede. Hilfestellung zur Korrektur muttersprachlicher Interferenzen. In einem Übungsteil innerhalb der Vorlesung wird die phonetische Transkription englischer Texte eingeübt.
Scheinerwerb: Ja; Details werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

English as an Asian Language

Mi 09.15-10.45 2st Prof. Hundt AS 110

Vierzehntägig, Beginn 20.4.2005.

English in the 21st century is a truly global concern. In this series of lectures, we will be looking at the spread of English to Asian countries, at features of Asian Englishes and the relation of English to other languages in Asia. One of the more controversial issues that will be discussed concerns the ownership of English – has English become an Asian language?
Texts: A bibliography will be made available at the beginning of term.
No credits/Kein Scheinerwerb.

1.2 Vorlesungen Literaturwissenschaft

Einführung in die Grundfragen der Literaturwissenschaft (EV Literaturwissenschaft)

Di 09.15-10.45 2st + Tutorium Prof. Schöneich Neue Aula

Die erfolgreiche Teilnahme an der Einführungsvorlesung Literaturwissenschaft ist die Voraussetzung für die Aufnahme ins literaturwissenschaftliche Proseminar und zugleich Teil der sog. "Orientierungsprüfung". Die Vorlesung möchte eine Vorstellung davon vermitteln, was Literaturwissenschaft sein kann, und an die entsprechenden Arbeitsweisen heranführen. Dabei geht es neben eher grundsätzlichen Fragen z.B. nach Literaturbegriff und Methode hauptsächlich um die textbezogene Analyse der drei literarischen Großgattungen Lyrik, Erzählprosa, Drama. Die begleitenden Tutorien vermitteln die dazu nötigen Arbeitstechniken und den Umgang mit Hilfsmitteln (Benutzung von Nachschlagewerken, Bibliographien, Bibliotheken u.a.). Sie sollen außerdem bei der Bewältigung der Anfangsphase des Studiums helfen. **N.B.:** Die Tutorien, für die Sie sich online anmelden müssen, beginnen nach der ersten Vorlesung (also nach dem 19. April). Termine, TutorInnen und Räume standen zu Redaktionsschluß noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich am Schwarzen Brett oder im Internet unter http://www.as.uni-hd.de.
Literatur: Zu den klausurrelevanten Primärtexten gehören Daniel Defoes *Robinson Crusoe* (ed. John Richetti, Penguin Classics) und Sean O'Caseys *The Plough and the Stars* (annotierte Ausgabe, ed. Christopher Murray, London: Faber). Zur vorbereitenden und begleitenden Lektüre empfohlen: Jochen Vogt. *Einladung zur Literaturwissenschaft.* UTB. München, 1999. Vera and Ansgar Nünning. *An Introduction to the Study of English and American Literature.* Stuttgart: Klett, 2004.
Scheinerwerb: Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Das englische Drama I: Von den Anfängen bis zur Renaissance

Do 11.15-12.00 1st Prof. Schäffner AS 108

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung des englischen Dramas und Theaters von ihren Anfängen in der Liturgie bis zu Shakespeares unmittelbaren Vorgängern und Zeitgenossen. Kulturelle, historische, dramengeschichtliche und theaterwissenschaftliche Aspekte werden dabei in enger Verbindung miteinander betrachtet.
No credits/Kein Scheinerwerb.

British Novels III: From the 1880s to the Second World War

Mi 11.15-12.45 2st Prof. Nünning AS 110

Im Mittelpunkt dieses dritten Teils der auf vier Semester angelegten Vorlesungsreihe stehen britische Romane von den 1880er Jahren bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. In diese Zeit fällt das Ende der viktorianischen 'three-decker' und die fortschreitende Ausdifferenzierung des Romans in neue Subgenres wie naturalistische Romane oder Detektivgeschichten. Gleichzeitig kommt es in bekannten Genres wie der *Gothic Fiction* zu neuen Ausprägungen (etwa in *Dracula*), die Utopien von H.G. Wells erschließen neue Gegenstandsbereiche, und modernistische Autoren wie James Joyce oder Virginia Woolf entwickeln völlig neue Formen des Romans.
Ziel dieser Vorlesung ist es, einen Überblick über die Entwicklungen des Romans zwischen 1880 und 1945 zu geben. Zu diesem Zweck werden repräsentative Erzählformen, Themen und Subgenres auf einer allgemeinen Ebene (mit Hilfe von Merkmalsmatrixen, etc.) charakterisiert. Es bleibt jedoch nicht bei dieser abstrakten Ebene; vielmehr werden diese allgemeinen Tendenzen veranschaulicht, indem das Oeuvre bedeutender Autoren und 'Klassiker' des britischen Romans ebenso wie weniger bekannte Werke vorgestellt und diskutiert werden. Wichtig ist mir darüber hinaus, die literarischen Entwicklungen und Werke in Bezug zu kulturgeschichtlichen Strömungen zu setzen; denn zum einen kann man die Werke nur vor diesem Hintergrund verstehen und einordnen, zum anderen erleichtert die Kenntnis dieser Hintergründe auch ein Verständnis anderer Gattungen.
Unterrichtssprache ist Englisch.
No credits/Kein Scheinerwerb.

Übung zur Vorlesung British Novels III

Mi 13.15-14.45 2st Prof. Nünning AS 112

In dieser Übung soll die notwendig sehr kompakte Wissensvermittlung der Vorlesung zum gleichen Thema anhand von spezifischen Romanen und Textbeispielen detaillierter aufgearbeitet und diskutiert werden. In jeder Sitzung besteht zunächst die Gelegenheit, Fragen zum Stoff der Vorlesung zu stellen, die dann gemeinsam geklärt werden können. Im Anschluß daran wird je ein repräsentatives Werk besprochen. Welche Romane jeweils ausgewählt werden, werden wir zu Beginn der Übung entscheiden; eine Liste mit Vorschlägen typischer, jeweils zum Stoff der Vorlesung passender Werke bringe ich mit. Ich hoffe, daß möglichst viele von Ihnen dazu verleitet werden können, von Woche zu Woche jeweils einen Roman zu lesen. Da ich dies aber nicht voraussetzen kann, soll die Diskussion im Seminar auf der Basis von Textausschnitten erfolgen, die jeweils eine Woche vorher zur Verfügung gestellt werden. Ziel der Veranstaltung ist, (stereotyp) deutsche und englische Tugenden zu verbinden und die systematisch angelegte Vorlesung zu ergänzen durch einen Lektürekurs, in dem ein Werk pro Sitzung besprochen wird.
Über die Unterrichtssprache wird abgestimmt.
No credits/Kein Scheinerwerb.

British and Irish Drama 1970-2005

Do 14.15-15.45 2st Prof. Schnierer NUni HS 1

This course of lectures is designed for students of all levels. It will cover the history of drama and theatre in the British Isles from 1970 onwards: political plays, musicals, feminist theatre, newly conventional plays, commercial money-spinners, in-yer-face shockers, "post-dramatic" theatre, gay and lesbian drama and everything in between. Those wishing to prepare for these lectures might have a look at the plays of Howard Brenton, David Hare, Howard Barker, Caryl Churchill, Tom Stoppard, Sarah Daniels, Sarah Kane, Brian Friel, Peter Shaffer, Alan Ayckbourn, to say

nothing of Mark O'Rowe, Marie Jones, Pam Gems, Stephen Jeffreys, David Lan, Kevin Elyot, Patrick Marber, Mark Ravenhill, Sebastian Barry, Anthony Neilson, Christina Reid, ... you see the problem. I cannot promise clear-cut categorizations, but some pointers to this "second Renaissance" will be provided.
No credits/Kein Scheinerwerb.

American Literature: Post-World War II

Mo 11.15-12.45 2st Prof. Schulz NUni HS 7

This series of lectures will offer an introduction to major American writers since World War II. It will be structured along genre lines, with emphasis on fiction and drama. In addition to textual analysis, we will consider the interaction between literature and aesthetics on the one hand, and politics and social issues on the other.
Reading: *The Norton Anthology of American Literature.* Ed. Nina Baym *et al.* 6th ed. Vol. E.
No credits/Kein Scheinerwerb.

Globalisierung in kulturwissenschaftlicher Perspektive

Di 11.15-12.45 2st Prof. Reichardt AS 110

Die Vorlesung geht von der leitenden Prämisse aus, dass der Globalisierungsprozess unumkehrbar ist und er deshalb in allen seinen Dimensionen erforscht werden muß. In den Geistes- und Kulturwissenschaften ist die Globalisierung jedoch bisher erst in Ansätzen untersucht. Dabei wird die Globalisierung zum einen als deskriptiver, zum anderen als analytischer Begriff verstanden. In der Vorlesung sollen einzelne Aspekte der Globalisierung in kulturwissenschaftlicher Hinsicht vorgestellt und diskutiert sowie eine theoretisch anspruchsvolle, aber auch anwendbare Konzeption der Globalisierung erarbeitet werden. Globalisierung ist einer der Leitbegriffe der gegenwärtigen Epoche, ein Schirmbegriff, der neueste Entwicklungen in der Ökonomie, den Medien, der Politik, der Kultur und der Ökologie (u. a.) umfasst. Man kann ohne Zweifel heute von der Epoche der Globalisierung sprechen, deren Schwelle man 1989 mit dem Fall der Berliner Mauer und dem Ende der bipolaren Weltordnung ansetzen kann. Die damit einsetzenden politischen und ökonomischen Veränderungen werden begleitet von der zunehmend umfassenden Bedeutung des Internets und verwandter Informations- und Kommunikationstechnologien. Dabei ist der gegenwärtige Globalisierungsschub als die radikale Verstärkung und Beschleunigung einer Entwicklung anzusehen, die bis in die Zeit der Entdeckungen um 1500 zurückgreift. Die Vorlesung will zum einen einen großangelegten Überblick über die verschiedenen Facetten der Globalisierung geben, zum anderen Theorien und Beschreibungsmodelle skizzieren und diskutieren.
Themenbereiche: Geschichte, Theoriemodelle, (populäre) Kultur, Amerikanisierung, Standardisierung und neue Differenzierung, Universalität und Partikularisierung, "Glokalisierung", Kultur vs./und Wirtschaft/Politik, Ethik, Medien und Internet, (Welt-) Wissen in einer globalisierten Welt, Globalisierungsgegner und ihre Argumente, Virtualität, Nation und *Nation-Building*, Ende des Nationalstaats?, Demokratie und NGOs, Weltliteratur, Weltmusik, Film und Kino; Modelle zur Beschreibung von Literatur, Kunst, Kultur aus globaler Perspektive.
No credits/Kein Scheinerwerb.

A (Con)Fusion of Literatures and Linguistics: Lecture Course of the PhD students

Di 16.00-17.15 PhD students AS 110

Want to get rid of the nagging thought that you are supposed to know so many texts but have not quite got round to reading them? Perhaps you have read a novel but have not found anyone to discuss it with? Or you have come across an interesting-sounding linguistic concept and would like to learn more about it?
The presentations that form this semester's lecture series will continue to introduce students at all levels with relevant aspects of major literary works and prominent fields of linguistic inquiry. To allow you to arrive at an adequate appreciation of a literary work or a linguistic topic, the appropriate contexts will also be discussed. While we cannot relieve you of the responsibility to study the texts and concepts yourselves, we do hope that the lectures will prove thought-provoking and joyful enough to encourage you to get started with at least some of the texts on the several reading lists.
No credits/Kein Scheinerwerb.

2. Einführungsveranstaltungen Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft

2.1 Einführungen Sprachwissenschaft

Online-Formularanmeldung erforderlich

Di 08.30-10.45	3st	Prof. Stein	AS 108
Mi 16.15-17.45	2st	Janna Zimmermann	AS 108

Dieser Kurs soll in den wissenschaftlichen Umgang mit Sprache einführen, eine Vorstellung von der Komplexität des Gebietes der Sprachwissenschaft vermitteln und die Grundlagen schaffen für die Behandlung spezieller sprachwissenschaftlicher Fragestellungen in den weiterführenden Pro- und Hauptseminaren.
Scheinerwerb: Für die gemeinsame Erarbeitung der jeweiligen Themenkreise im Unterricht sind von Woche zu Woche die einführenden Texte genau zu lesen und vorzubereiten. Rege mündliche Mitarbeit und das Bestehen der Abschlußklausur sind Voraussetzungen für den Erwerb eines (benoteten) Leistungsnachweises. Der Leistungsnachweis ist Teil der Orientierungsprüfung.
N.B.: Seit dem Sommersemester 2004 können Sie diesen Schein alternativ durch den Besuch der Einführungsvorlesung Sprachwissenschaft mit Abschlußklausur und eines Begleittutoriums erhalten, s. unter "Introduction to Linguistics" (1.1 Vorlesungen Sprachwissenschaft) und s.u. Tutorium EV Sprachwissenschaft .

2.2 Tutorium EV Sprachwissenschaft

Online-Formularanmeldung erforderlich

Der Leistungsnachweis "Einführung Sprachwissenschaft" (Teil der Orientierungsprüfung) kann entweder durch den Besuch eines Einführungskurses bei Frau Prof. Stein oder Frau Zimmermann **oder** durch den Besuch der Vorlesung "Introduction to Linguistics" und eines Begleittutoriums erbracht werden. Da mehr Plätze in Vorlesung und Tutorium zur Verfügung stehen als in den beiden Einführungskursen, ist die Chance auf einen Platz hier größer. In beiden Fällen ist eine Abschlussklausur zu bestehen.

N.B.: TutorInnen, Termine und Räume standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich am Schwarzen Brett oder im Internet unter http://www.as.uni-hd.de.

2.3 Tutorium EV Literaturwissenschaft

Online-Formularanmeldung erforderlich

Die begleitenden Tutorien zur Vorlesung "Einführung in die Grundfragen der Literaturwissenschaft" (Leistungsnachweis Einführungsveranstaltung Literaturwissenschaft für die Orientierungsprüfung) vermitteln die nötigen Arbeitstechniken und den Umgang mit Hilfsmitteln (Benutzung von Nachschlagewerken, Bibliographien, Bibliotheken u.a.). Sie sollen außerdem bei der Bewältigung der Anfangsphase des Studiums helfen.
N.B.: Die Tutorien, für die Sie sich online anmelden müssen, beginnen nach der ersten Vorlesung (also nach dem 19. April). Termine, TutorInnen und Räume standen zu Redaktionsschluß noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich am Schwarzen Brett oder im Internet unter http://www.as.uni-hd.de.

Nobel Laureates Courses – Summer Term 2005

This semester you will find a number of courses dealing with works by English-speaking Nobel laureates. The idea is to offer you a unique opportunity of encountering a wide range of authors and texts which are, or have been in their own time, regarded as worthy of the world's most prestigious literary award. Among the authors to be studied are:

> Samuel **Beckett** (Ireland; Nobel Prize in 1969) – J. M. **Coetzee** (South Africa; 2003) – William **Faulkner** (USA; 1949) – John **Galsworthy** (UK; 1932) – William **Golding** (UK; 1983) – Seamus **Heaney** (Ireland; 1995) – Ernest **Hemingway** (USA; 1954) – Rudyard **Kipling** (UK, 1907) – Toni **Morrison** (USA; 1993) – Eugene **O'Neill** (USA; 1936) – Wole **Soyinka** (Nigeria; 1986) – John **Steinbeck** (USA; 1962) – W. B. **Yeats** (Ireland; 1923)

On 24-25 June 2005 there will be a **workshop/conference** intended to bring all participants of the individual courses together. Additionally, speakers will also be invited to present papers on some of the Nobel laureates and their work, which are not discussed in the courses.
On Wednesdays, from 6.15 pm on, **film adaptations** of works by Nobel Laureates will be screened in room 110. For further details please see the notice board and http://www.as.uni-hd.de.
"Nobel Laureate" courses are offered on almost every level of studies, ranging from *Proseminare I* to *Hauptseminare*. We are very happy to say that this project is not limited to literary studies: some Translation II and Grammar and Style II courses will also be dealing with texts by Nobel laureates. The courses have "Nobel Laureate" either in their title and/or are marked ***Nobel Laureates Course***.

3. Proseminare

3.1 Proseminare I Sprachwissenschaft

Grammatical Terms and Concepts II

Do 11.15-12.45 2st Dr. Isermann AS 115

The course is a follow-up to, but does not build on, last semester's Grammatical Terms and Concepts I. The course is meant to consolidate and extend the understanding of fundamental grammatical notions and categories such as the parts of speech, phrases, clauses, sentences, grammatical categories and functions. Special emphasis is given to developing or improving skills for presenting arguments and information in English.
Registration: Students who wish to take the course should see me during my office hours or sign up via email (no response should be taken as successful registration). Registrations no later than April 10.
Course requirements: To be announced.

The Semantics of Syntax

Do 09.15-10.45 2st Dr. Isermann AS 115

During the past two or three decades, steady progress has been made in linguistics concerning the understanding of how syntax is involved in the construction of sentence and utterance meaning. The course will provide an overview of recent studies on the meaning of syntactic constructions, such as the possessive, the transitive or the caused-motion construction. A reader with a selection of texts will be available by mid-April.
Registration: Please register no later than April 10.
Course requirements: One longer presentation in English (20-30 minutes) and term paper.

Kontrastive Linguistik

Mo 14.15-15.45 2st Prof. Stein AS 108

In diesem Seminar werden zunächst die Arten des Sprachvergleichs behandelt und dann die wesentlichen Unterschiede zwischen dem Gegenwartsenglischen und dem heutigen Deutsch erarbeitet. Im Zentrum der Seminararbeit werden stehen: die Phoneminventare und ihre Distribution, die Grammatik, insbesondere Unterschiede in der Wortstellung und im Tempusgebrauch, der Wortschatz einschließlich der Wortbildung und der Phraseologie.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme EV.
Anmeldung: Persönliche Anmeldung in den Sprechstunden ab dem 01.02.2005 (der Nachweis des EV ist hierbei vorzulegen).
Literatur: Als einführende Lektüre wird empfohlen: Kortmann, B. (1995): *Linguistik. Essentials.* Berlin, Kapitel V.
Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und mündliche Mitarbeit, Kurzreferat, wahlweise: Abschlussklausur oder schriftliche Ausarbeitung des Referats

Pragmatics

Mo 09.15-10.45 2st Alexandra Kallia AS 112

In a nutshell, pragmatics deals with the meaning of language in the context in which it occurs. So what this introductory course is about is how we use utterances in conversation and what they do, how the same utterance produced in different contexts acquires different meanings, how speakers realize their intentions in speaking so that they do not always mean what they just say but usually something more (and sometimes something else) and how hearers are able to work out the intended meaning each time. In particular, we will discuss Grice's theory of conversational implicature, Sperber & Wilson's Relevance theory, Austin's and Searle's Speech Act theories, and the notions of deixis and presupposition.
Registration: Per email to alexandra.kallia@uni-tuebingen.de
Texts: Thomas, Jenny (1995). *Meaning in Interaction*. London: Longman; Yule, George (1996). *Pragmatics*. Oxford: OUP plus selected chapters from other introductory books when necessary.
Course requirements: To be announced.

Introduction to Dialectology

Mi 09.15-10.45 2st Anne Hoyer AS 114

A dialect in its closer sense is a regional language variant, such as the Yorkshire dialect or the dialect of Northumberland. In a wider sense, socially distinctive varieties are dialects which identify speakers in terms of social scale, group membership, age, sex and other sociological parameters. This introductory course covers a number of key issues in the field of dialectology. Participants shall gain insights into methods and problems of this branch of linguistics, ranging from traditional methods – such as producing linguistic maps and atlases – to modern sociolinguistic approaches.
Registration: Please send me an e-mail to register (Anne.Hoyer@urz-uni-heidelberg.de).
Texts: Chambers, Jack K. and Peter Trudgill (1998). *Dialectology*. Cambridge: Cambridge UP; Trudgill, Peter (1999). *The dialects of English*. Oxford: Blackwell.
Course requirements: Active participation, oral presentation, term paper.

The Language of 'The Age': Educated Australian English

Mi 09.15-10.45 2st Prof. Glauser AS 116

The topic of this *Proseminar* is newspaper language, in particular Australian newspaper language as exemplified by THE AGE, Australia's 'national' newspaper. We shall analyze a considerable number of texts, trying to find out what makes them 'newspaper texts' and, if possible, how 'Australianness' shows.
Reading: By way of preparation please read THE AGE (http://www.theage.com.au). As to newspaper language, a good introduction is Andreas H. Jucker (1992). *Social stylistics. Syntactic variation in British newspapers*. Berlin: Mouton de Gruyter.
Course requirements: To be announced.

Language and Power: An Introduction to Critical Discourse Analysis

Fr 09.15-10.45 2st Volker Mohr AS 122
First class meeting: 6 May 2005.

This course deals with a variety of crucial relationships between language and power, especially with the ways in which language functions in establishing, maintaining and changing power relations.

Relations of power may be negotiated in face-to-face conversations (e.g. between a police officer and an accident witness) and may involve cross-cultural factors (e.g. a job interview in the US involving a Caucasian staff manager and an Asian immigrant). The very fact that Standard English is likely to be the language in such contexts represents another aspect of language and power: the power 'behind' English in the world today. A related issue is the post-mediaeval imposition of English at the expense of other indigenous languages in Britain (Cornish, Manx, Welsh, Gaelic, Norn) as well as the hegemony of Standard English over nonstandard varieties of English in the British Isles and beyond.
We will also be concerned with a wide range of everyday experiences that are shaped by the power of language: how patriarchal power relations are asserted in and through language; how advertising constructs a relationship between producer/advertiser and the consumer; how both task-oriented work discussions and chat among employees are determined by and in turn consolidate the internal structure of a firm or organisation with circumscribed roles, responsibilities and rights for its different members and those they interact with; how socioeconomic developments like globalization are presented in and by the media conglomerates through assertions of shared values and opinions.
Registration: It is essential for students who wish to take this course to sign up in person during my office hours before April 2005 and as specified on the online *Sprechstunden* list.
Reading: Talbot, Mary, Karen Atkinson & David Atkinson (2003). *Language and power in the modern world.* Tuscaloosa: The University of Alabama Press.
Course requirements: Students may obtain course credit for *Proseminar I* or *Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium*. Details will be announced in the first class meeting.

Muster des menschlichen Geistes: Sprache und andere kognitive Systeme

Fr 12.45-14.15 2st Dr. Schiffmann AS 113

Dieses Seminar hat das Buch *Patterns in the Mind: Language and Human Nature* von Ray Jackendoff zur Grundlage und beschäftigt sich anhand verschiedenster Beispiele vor allem aus den Bereichen Sprache und Spracherwerb mit drei Thesen Jackendoffs:

1) Verhalten, Gefühle, moralische Urteile etc., kurz, was das spezifisch Menschliche am Men-schen ausmacht, gehen auf mental/kognitiv repräsentierte Strukturen zurück.

2) Diese mentalen/kognitiven Strukturen können nur deshalb erworben werden und sind nur deshalb in einem Maß allen Menschen gemeinsam, das eine Verständigung ermöglicht, weil sie zum Teil angeboren, d.h., genetisch determiniert sind.
3) Die menschliche Erfahrung und das Erleben unserer Umwelt ist in hohem Maß nicht durch diese Umwelt, sondern durch unsere eigene innere Struktur determiniert. Die Welt, in der wir leben, ist nicht "einfach so" vorhanden, sondern wird großenteils durch unsere eigenen kognitiven Systeme konstruiert.

In seinem Buch behandelt Jackendoff so unterschiedliche Fragen wie Musik, die Fähigkeit zu sehen und soziale Organisation. Zentraler Ausgangspunkt ist jedoch die menschliche Sprache. Dieses Seminar schließt daher an die Frage meiner vorigen Veranstaltung über die generative Grammatik Noam Chomskys an: Was kann uns die Sprache über das Wesen der menschlichen Natur sagen?
Anmeldung: Bitte möglichst frühzeitig unter mikschiff@t-online.de.
Literatur: Ray Jackendoff, *Patterns in the Mind. Language and Human Nature*, Basic Books 1994. Preis ca. € 15; eine frühe Anmeldung empfiehlt sich auch, weil eine Sammelbestellung in den USA gemacht werden muss.
Scheinerwerb: Anwesenheit, Kurzreferat, Hausarbeit.

Der Sprachinstinkt

Fr 14.30-16.00 2st Dr. Schiffmann AS 113

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem gleichnamigen Buch des amerikanischen Linguisten und Kognitionswissenschaftlers Steven Pinker, *The Language Instinct*. Wie der Historiker der Kognitionswissenschaft, Howard Gardner, schreibt, untermauert "Steven Pinker, einer der weltweit führenden Sprachwissenschaftler", hier "geschickt seine provokante These über die biologischen Grundlagen der Sprache. Darüber hinaus gibt er maßgebliche Antworten auf grundsätzliche Fragen zum Wesen der Sprache." Gestützt auf das Buch werden wir uns hier mit so unterschiedlichen Fragen wie Syntax, Lexikon, Semantik, Phonetik, der biologischen Herkunft der Sprache, dissoziativen Sprachstörungen, Spracherwerb und noch einigem anderen mehr beschäftigen, wobei uns der angenehm untheoretische Jargon des Autors helfen wird, eine solche Themenvielfalt zu bewältigen. Dieser Kurs ist gleichzeitig ein EPG II-Kurs.
Anmeldung: Bitte möglichst frühzeitig unter mikschiff@t-online.de.
Literatur: Steven Pinker, *The Language Instinct. How the Mind Creates Language*, Penguin 1995, € 14,50.
Scheinerwerb: Anwesenheit, Kurzreferat, Hausarbeit.

3.2 Proseminare II Sprachwissenschaft

Einführung in das Altenglische

Di 09.15-10.45 2st Dr. Hänßgen AS 113

Das Proseminar hat das Altenglische des 9.-11. Jahrhunderts zum Gegenstand, eine altgermanische Sprache, die sich grundlegend vom heutigen Englisch unterscheidet und innerhalb eines Semesters nur mit großem Interesse und Fleiß zu erlernen ist. Neben der Übersetzung einfacher altenglischer Texte sollen ausgewählte Probleme der Sprachgeschichte an Hand des Altenglischen exemplarisch behandelt werden. Der Stoff soll von den Teilnehmenden zunächst häuslich erarbeitet und dann in den Seminarsitzungen erörtert und vertieft werden.
Literatur: Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: A. C. Baugh + T. Cable. ^{5}2002. *A History of the English Language*. London: Routledge. 18-107.
Unser Kursbuch und möglichst anzuschaffen ist: Klaus Weimann. ^{3}1995. *Einführung ins Altenglische*. UTB 1210. Heidelberg; Wiesbaden: Quelle und Meyer.
Scheinerwerb: Mitarbeit, Übersetzungshausaufgabe, Abschlußklausur.

Einführung ins Mittelenglische

Di 16.15-17.45 2st Priv.-Doz. Dr. Insley AS 116

Das Proseminar hat das Spätmittelenglische der Zeit um 1400 zum Gegenstand. Gleichzeitig wird ein geschichtlicher Überblick über die Entwicklung des Englischen zwischen 1100 und 1400 gegeben, wobei die wichtigsten Entwicklungen in den Bereichen Phonologie, Morphologie, Wortschatz und Syntax behandelt werden. Regionale Varietäten werden anhand von Textbeispielen exemplarisch dargestellt. Die soziologischen und historischen Faktoren, die die Entwicklung des Mittelenglischen beeinflussten werden gebührend berücksichtigt. Als Textgrundlage dienen Auszüge von Chaucers "Troilus und Criseyde", die ins Deutsche übersetzt und sprachlich analysiert werden.
Anmeldung: ni0@ix.urz.uni-heidelberg.de oder john.insley@t-online.de.

Literatur: Zur Vorbereitung: Baugh, Albert C./Thomas Cable. 2002. *A History of the English Language*, 5th ed. London: Routledge, §§ 67-151. Unser Kursbuch und möglichst anzuschaffen ist: Obst, Wolfgang/Florian Schleburg. 1999. *Die Sprache Chaucers: Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus und Criseyde*. Heidelberg: Winter.
Scheinerwerb: Ein Schein wird auf der Grundlage der Mitarbeit (Kurzreferat oder Protokoll) und einer Abschlussklausur vergeben.

Einführung ins Mittelenglische

Mi 09.15-10.15 1st Volker Mohr AS 115

Die Lehrveranstaltung ist als Einführung ins Mittelenglische konzipiert, wie es in den Werken von Geoffrey Chaucer in Erscheinung tritt. Zunächst werden die wichtigsten Methoden der sprachgeschichtlichen Rekonstruktion vorgestellt. Die sich anschließende Charakterisierung des Sprachstands umfasst die Phonologie des Chaucer-Englischen sowie zentrale Aspekte der Morphologie, Lexis, Semantik, Syntax und Pragmatik; dabei soll auch auf Veränderungen zum Neuenglischen hin eingegangen werden.
Die **Anmeldung** zu dieser Lehrveranstaltung erfolgt persönlich während meiner Sprechstunden vor Anfang April 2005 sowie danach wie auf der dann aktuellen Online-Sprechstundenliste angegeben sein wird.
Seminarbeginn: 4. Mai 2005.
Literatur: Vorbereitungsunterlagen werden bei der Anmeldung ausgegeben.
Scheinerwerb: Entwurf von kleineren Übungen zur Vertiefung des Lehrstoffs, Bearbeitung eines *take-home exam paper* und Abschlussklausur.

Early Modern English

Mo 09.15-10.45 2st Carolin Biewer AS 116

This course is designed as a fundamental introduction to the development of the English language between 1476 and 1776. There will be a special focus on English as it was spoken during Shakespeare's life-time as represented in his plays and various texts of the period. Dogberry in *Much Ado About Nothing*, for instance, does not know the difference between "confidence" and "conference", Sir Toby in *Twelfth Night* recommends to Sir Andrew that he should use "thou" instead of "you" in a challenge, and Queen Gertrude in *Hamlet* begs Polonius to speak "[m]ore matter with less art" (II, ii, 97). Shakespeare's plays not only provide an excellent starting-point to discuss the linguistic features of Early Modern English but also give a profound insight into language attitudes of the period. In addition, there is the playwright's own delight in playing with language for literary purposes to create, for instance, a style unique to the character of the court lover.
Registration: To register, please put your name on the list outside office 224.
Texts: Charles Barber, *Early Modern English*, Edinburgh, 1997. Manfred Görlach, *Introduction to Early Modern English*, Cambridge, 1991. Manfred Scheler, *Shakespeares Englisch*, Berlin, 1982. Jonathan Hope, *Shakespeare's Grammar*, London, 2003.
Course requirements: Active participation, oral report and a final class test .

Einführung ins Frühneuenglische

Fr 09.15-10.45 2st Dr. Isermann AS 115

Das Proseminar soll zum einen die Fähigkeit vermitteln, fne. Texte (1450-1700) sprachwissenschaftlich zu analysieren (synchron und diachron); zum anderen sollen die Studierenden durch eine exemplarische Behandlung des Fne. auf allen Ebenen der Sprachbeschreibung mit sprachhistorischen Fragestellungen, Methoden und Termini vertraut gemacht werden.

Literatur: Als Arbeitsmaterial dient ein Reader mit fne. Texten und Darstellungen der zu behandelnden Themen, der durch einige zusätzliche Texte ergänzt wird (als Kopien in der Copy-Corner erhältlich) Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: A. C. Baugh/T. Cable, A History of the English Language, London 1993, 187-289.
Voraussetzung: Einführung Sprachwissenschaft / Proseminar I Sprachwissenschaft.
Anmeldung: Verbindliche Anmeldung über E-Mail (keine Rückmeldung gilt als positive Rückmeldung) oder über mein Postfach.
Scheinerwerb: Klausur, Kurzreferat.

3.3 Proseminare I Literaturwissenschaft

Introduction to Shakespeare's Comedies: *A Midsummer Night's Dream* and *As You Like It*

Do 09.15-10.45 2st Dr. Hertel AS 113

A Midsummer Night's Dream (1595/96) and *As You Like It* (1599) are counted among the 'early' or 'romantic' comedies focussing on different aspects of the ideal of romantic love against a background of moral and social codes and constraints. After a general introduction to the historical and theatrical context of Shakespearean drama, the course will deal with a close reading of the two plays by taking into account the aspects of themes, form, plot structure, character conception and -constellations as well as the use of style and language. We shall also analyse different modern stage-productions on video.
Texts: Participants are expected to have read the two plays by the beginning of the summer term in the Oxford-World-Classics-edition. For those who would like to read more in advance on Shakespeare and his time, the *Shakespeare-Handbuch* by Ina Schabert can be recommended.
Course requirements: Regular attendance, active participation, oral presentation and term paper.

The Jacobean Revenge Tragedy

Mo 14.15-15.45 2st Jochen Mevius AS 116

Die *Revenge Tragedies* von Webster und Middleton fristen ein Dasein im Schatten von Shakespeares Dramen: Dennoch handelt es sich hierbei um Autoren, die eine genauere Betrachtung wert sind. Dies liegt nicht nur daran, dass Motive des Genres überdauern. In der Figur des *malcontent* findet man auch einen Schurken, der das Böse in das Zentrum des Dramas stellt und dessen Merkmale in anderen Genres bis heute zu finden sind. Daneben stellt die differenzierte Darstellung weiblicher Figuren in diesem Genre ein lohnendes Untersuchungsfeld dar. In diesem Proseminar I soll das Genre der *Jacobean Revenge Tragedy* anhand von drei Beispielen behandelt werden. Dabei geht es vor allem um die Anwendung literaturwissenschaftlicher Kategorien zur Behandlung des Dramas und um die Herausarbeitung von genretypischen Figuren, Handlungsverläufen und Erzählstrategien. Die *Revenge Tragedy* soll auch ausführlich im historischen Kontext betrachtet und ihre weitere kulturelle Wirkung untersucht werden.
Um **Anmeldung** in meiner Sprechstunde oder per E-Mail wird gebeten.
Literatur: Die zentralen Texte des Seminars sind John Websters *The Duchess of Malfi* (1614) und *The White Devil* (1612), sowie Thomas Middletons *The Revenger's Tragedy* (1605-06). Daneben werden auch weitere wichtige Rachetragödien sowie Vorläufer und Weiterentwicklungen angesprochen.
Scheinerwerb: Um einen Schein zu erwerben, ist neben regelmäßiger aktiver Teilnahme ein kurzes Referat und das Verfassen einer Hausarbeit nötig.

Introduction to the Study of Poetry

Mi 16.15-17.45 2st Andrea Lutz AS 113

Poetry is usually considered more difficult than either drama or prose. Indeed, it is not always easy to find out what a poem is 'all about', not least because poetry does very obviously draw attention to being a linguistic artefact. On the other hand, we are confronted with poetry on an everyday basis, when listening to music and its lyrics or when reading advertisements, which means that we all have a lot of experience with (this kind of) poetry.
In this course you will have the opportunity to gain more experience with written and published poetry by reading various poems from different periods of English literary history and by discussing your reactions to these poems in class. The major question in all of these discussions will be: How exactly does a poem work? This, of course, means looking at meter, rhythm and rhyme, at phonological and semantic characteristics of poetry (such as metaphor, metonymy, similes and other less well-known terms), at poetic genres and at the overall communicative situation. We will also include historical and cultural contexts into our analyses and interpretations. In the end, you may still think that poetry is difficult, but you will have acquired the means to say what exactly you find difficult about it.
Registration: Please register by email (Andrea.Lutz@urz.uni-heidelberg.de) or personally.
Texts: Students are encouraged to buy *The Norton Anthology of Poetry* (1998). Recommended textbooks for the analysis of poetry are: Ludwig, Hans-Werner. *Arbeitsbuch Lyrikanalyse*. Literaturwissenschaft im Grundstudium, 3. 3rd ed. Tübingen: Narr, 1990; Nünning, Ansgar und Vera Nünning. "Chapter 3: An Introduction to the Analysis of Poetry". *An Introduction to the Study of English and American Literature*. Stuttgart: Klett, 2004. Another highly recommendable – and also "fun to read" – book is: Padel, Ruth. *52 Ways of Looking at a Poem: A Poem for Every Week of the Year*. London: Viking, 2002.
Course requirements: Participants are expected to attend regularly, participate actively, hand in two pieces of homework and give one short oral presentation. Those who wish to obtain a *Schein* also have to hand in a 10-12 page term paper, preferably in English.

"What is all this about Jane Austen?": An Introduction to Narrative Fiction

Di 14.15-15.45 2st Jens Zwernemann AS 122

"What is all this about Jane Austen? What is there in her? What is it all about?" wondered Joseph Conrad in a letter to H.G. Wells and expressed his apparent dislike of her work. For others, however, Austen was "the most perfect artist among women" (Virginia Woolf), comparable even to Shakespeare (Thomas Macaulay) and she has, not at least due to the numerous film adaptations of her novels, doubtless become one of the most popular English writers of all times. Designed as an introduction both to narrative fiction as well as to Jane Austen, this course will provide its participants not only with the categories and terminology necessary for the analysis of fiction but should also familiarize them with Austen's works. While we will focus on three of her novels, namely, *Pride and Prejudice* (1796-97; publ. 1813), *Mansfield Park* (1814), and *Emma* (1816), her juvenilia as well as her other novels shall be dealt with in oral presentations. In trying to find out 'What this is all about Jane Austen,' we will tackle questions that are central to her fiction, such as the role of the individual and his/her relation to society, the role of men and women, and the importance of love and marriage. Adding to that, we will also consider some film versions of her works, as well as Helen Fielding's *Bridget Jones*.
Registration: Participants should register with me beforehand, either personally or via email.
Course requirements: All participants are expected to do one oral presentation and to compose two short assignments. Those who wish to obtain a *Schein* also have to hand in an essay of about 10-12 pages in English.

Ian McEwan

Mo 11.15-12.45 2st Dr. Ruge AS 115

One of Britain's leading novelists, Ian McEwan originally established himself as a writer of short stories. His stories about obscure adolescent fantasies, isolation and depravity quickly earned him the reputation of the bad boy of English literature. As his interest in more complex social relations and in politics increased, his fiction gradually became longer. McEwan's "struggle for form" will be a recurrent topic of our seminar discussion.
Seminar discussions and presentations will be in English. Term papers may be submitted in either English or German.
Texts: We shall read several short stories, mostly from his first published collection *First Love, Last Rites* (1975; Picador edition recommended), his first attempt at a longer work, the short novel *The Cement Garden* (1978; Picador edition recommended), and his most recent novel *Atonement* (2001; Vintage edition recommended). All works are available in paperback.
Course requirements: Regular attendance, presentation, term paper.

Erzähltheorie

Do 16.15-17.45 2st Dr. Hauser AS 116

In diesem Kurs werden wir uns mit einigen grundlegenden erzähltechnischen Fragen sowie der dazugehörigen literaturwissenschaftlichen Terminologie befassen. So sollen beispielsweise die typischen Erzählsituationen (auktorialer, personaler und Ich-Erzähler) theoretisch definiert und praktisch an Übungstexten bestimmt, Bauformen des Erzählens, wie die von Lämmert beschriebenen Rückwendungen und Vorausdeutungen, problematisiert und an Einzelbeispielen überprüft, die Unterschiede zwischen *flat* und *round characters* sowie zwischen *plot* und *story* herausgearbeitet werden usw. Die Arbeitsform des Seminars wird zwischen Plenumsdiskussionen und Einzel- oder Gruppenarbeiten variieren, eher theoretische Betrachtungen mit Interpretationen ausgewählter literarischer Texte abwechseln. Neben amerikanischen Erzähltexten werden auch Texte englischer sowie deutschsprachiger Autoren unter erzählkritischen Aspekten besprochen.
Literatur: Jochen Vogt. *Aspekte erzählender Prosa: Eine Einführung in Erzähltechnik und Romantheorie.* Weiterführende Lektüre: Franz K. Stanzel. *Typische Formen des Romans*; Franz K. Stanzel. *Theorie des Erzählens*; Eberhard Lämmert. *Bauformen des Erzählens*; Käte Hamburger. *Die Logik der Dichtung*; E. M. Forster. *Aspects of the Novel.*
Scheinerwerb: Details werden im Seminar bekanntgegeben.

Introduction to Short Fiction: US American Short Stories, 19th Century

Mi 14.15-15.45 2st Heiko Jakubzik AS 115

We will read short fiction by N. Hawthorne, H. Melville, and E.A. Poe, and see what makes them so important. Methods will include the traditional analysis of plot, perspective, character and theme; we will also look at the stories' historical context and reception history.
Registration: Please register by email or personally (check our homepage for details).
Texts: All primary texts will be provided as master copies by the beginning of April.
Course requirements: You will be expected to give a presentation that is short but excellent, take part in discussions on a regular basis, and write a 10-12 page term paper.

Mark Twain's *Adventures of Huckleberry Finn*

Mo 14.15-15.45 2st Dr. Beste AS 333

In this class we will examine various aspects of Mark Twain's widely discussed and possibly most popular novel. While characters, plot, themes and genre will be points of interest, we will also look into the novel's history of composition, link the novel to literary traditions and explore its cultural background. Particular interest will be given to placing *Adventures of Huckleberry Finn* within the context of Mark Twain's other writings. Students are required to have read the novel at least once before the beginning of term.
Texts: Please purchase and read the following edition: Mark Twain. *Adventures of Huckleberry Finn.* Ed. Thomas Cooley. A Norton Critical Edition. New York/London: W.W. Norton, 1999.
Course requirements: *Scheine* will be awarded based on regular attendance, participation in class discussions, an oral presentation and a 10 page term paper.

Ernest Hemingway, *The Old Man and the Sea* (1952) and *The First Forty-Nine Stories* (1938)

Di 14.15-15.45 2st Dr. Hänßgen AS 115

__Nobel Laureates Course__

Ernest Hemingway (1899-1961) was the fifth American to ever receive the Nobel Prize in Literature (1954). While his early "hard-boiled" realism may not have met the prize's "requirement for a work of an ideal tendency" (in 1933, his works were burnt in the bonfire in Berlin as monument of modern decadence), his celebration of "moral victory in the face of defeat" in *The Old Man and the Sea* won him the award "for his mastery of the art of narrative [...] and for the influence that he has exerted on contemporary style" (presentation speech by Anders Österling).
In this course, we will investigate narrative technique and style, themes and contexts of some of the Laureate's earliest short stories (written in 1920s Paris) and of his last finished work (written in Cuba). We will try to go beyond the cliché of the macho cult persona and the fusion of Hemingway's life and works to discover aspects of meaning below the surface (the so-called iceberg principle) and to understand his protagonists' stoical code of self-control.
As we will deal with both a selection of classic stories and your favourites, please bring your personal top ten (out of the 49 stories) for the first session.
Texts: Please purchase and read these books before the beginning of term:
Hemingway, Ernest. *The First Forty-Nine Stories.* An Arrow Classic. London: Arrow, 1994.
Hemingway, Ernest. *The Old Man and the Sea.* An Arrow Classic. London: Arrow, 1994.
Course requirements: Students must have read both books before the term starts. Grades based on participation in class, presentation, term paper (in English or German).

Introduction to Prose Analysis: Toni Morrison, *Beloved*

Mi 11.15-12.45 2st Prof. Schloss AS 333

__Nobel Laureates Course__

This course is designed to make students familiar with the methods of prose analysis and with central ideas of American literature and culture. We will use Toni Morrison's Nobel-prize winning novel *Beloved* (1987) as our central text, assessing it within the larger tradition of African American writing. Students should have read the novel before the term starts; they should also make themselves familiar with two nineteenth-century slave narratives, Harriet Jacobs' *Incidents of a Slave Girl* and Frederick Douglass' *Narrative of the Life of Frederick Douglass* …. [p.t.o.]

Texts: Please get the British paperback edition (Vintage) of Toni Morrison's *Beloved*; abbreviated versions of the texts by Jacobs and Douglass can be found in *The Norton Anthology of American Literature*. 6th ed. Volume D (1820-1865). Ed. by Nina Baym, or in *The Norton Anthology of American Literature*. 5th ed. Volume I. (Both editions of the anthology are available in the UB Lehrbuchsammlung.)
Course requirements: Class presentation (not to exceed 10 minutes); final (essay) exam; term paper (8 to 10 pages).

3.4 Proseminare II Literaturwissenschaft

Romantic Poetry and Politics

Di 16.15-17.45 2st Dr. Grundmann AS 113

The Romantic period (ca. 1790-1830) runs parallel to an age of revolutions. The subversive spirit fostered by the American War of Independence, the abolitionist discourse and the French Revolution, as well as the demographic and economic impact of the Industrial Revolution, changed not only the face of England, but also the forms and functions of literature. 'Romantic' did not at the time mean 'sentimental', but designated radical beliefs in genius, the supernatural and the equal and inalienable rights of man (and woman), as stated by Thomas Paine and Mary Wollstonecraft. Whereas the subjectivity of the lyrical poem and the Romantics' obsession with nature could be interpreted as anti-political, regressive sentiment (as in the poetry of Keats, Coleridge and the older Wordsworth), other texts of authors such as Shelley, Blake and Byron clearly express democratic and even anarchic impulses. Redefinitions of gender and class will also be traced in the work of women poets such as Barbauld, Smith, Baillie and Hemans.
Registration: Please register with heike.grundmann@urz.uni-heidelberg.de
Texts: Please purchase *Romanticism: An Anthology*. Ed. Duncan Wu. Oxford: Blackwell, 1998. All other texts will be provided in a folder. Further Reading: Aidan Day. *Romanticism*. London: Routledge, 1996; Marilyn Butler. *Romantics, Rebels and Reactionaries: English Literature and its Background 1760 – 1830*. Oxford: Oxford UP., 1981; Derek Fitter. *Romanticism*. Basingstoke: Macmillan, 2004; Stuart Curran, ed. *The Cambridge Companion to British Romanticism*. Cambridge: Cambridge UP, 1993.
Course requirements: To be announced.

The Wilde Side: Identity and Gender from the 1880s to the 1920s

Di 14.15-15.45 2st Prof. Nünning AS 116

Im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert wurde eine Fülle von viktorianischen Idealen scharf kritisiert, wobei besonders die Abkehr von ebenso einseitigen wie repressiven Vorstellungen über Sexualität und Identität von bleibender Wirkung sein sollte. Wie empfindlich die spätviktorianische Gesellschaft gegenüber der Konfrontation mit dem 'Neuen', zuvor Verdrängten reagierte, zeigt sich erstmals in dem Prozeß um Oscar Wilde, der durch die Folgen seiner Inhaftierung zugrunde gerichtet wurde. Neue Vorstellungen von Männlichkeit zeigen sich aber auch in der Gegenüberstellung des alten Gentleman-Ideals mit Idealen der Dekadenz; dem beginnenden Körperkult (und der ersten Fitness-Welle), der Gründung der Pfadfinder und den romantischen Idealen, mit denen junge Engländer in den 1. Weltkrieg zogen. Ein Gegenstück zu diesen Auffassungen bildet die 'New Woman', die in Gestalt der Suffragette auch für politischen Aufruhr sorgte. Diese komplexen kulturgeschichtlichen Wandlungen werden anhand einer Fülle von unterschiedlichen Quellen erarbeitet. Unterrichtssprache ist Englisch.

Literatur: Für jede Sitzung sind insgesamt etwa 10 Seiten Ausschnitte aus Briefen, Tagebüchern, Gerichtsurteilen,Gesetzen, Zeitungsausschnitten etc. zur jeweiligen Thematik vorzubereiten, die vor Seminarbeginn im Handapparat zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich zu (Ausschnitten aus) Gedichten und einem *suffrage play* bzw. einer Kurzgeschichte (die alle im Handapparat als Kopien verfügbar sein werden) wird Oscar Wildes Roman *The Picture of Dorian Gray* (1890) besprochen.
Scheinerwerb: Für alle TeilnehmerInnen: mündliche Mitarbeit und Kurzreferat (max. 10 Minuten); für einen literaturwissenschaftlichen Proseminar II-Schein: schriftliche Hausarbeit; für einen Landeskunde-Schein: Abschlußklausur.

Nobel Laureate John Galsworthy (1867-1933): Plays and *The Forsyte Saga*

Do 16.15-17.45 2st Dr. Hertel AS 113

Nobel Laureates Course

Galsworthy received the Nobel Prize for Literature one year before his death, in 1932, for his "distinguished art of narration which takes its highest form in *The Forsyte Saga*". The saga is a chronicle of the Forsytes, an upper-middle-class London family, between the years 1886 and 1928, consisting of two separate trilogies. Galsworthy's interest in social commentary and the British class system becomes apparent in the saga's subtly satirical portrait of the propertied and business-oriented family members indefatigably clinging to their Victorian values and ideals in a world of transformation and dissolution.
As time won't permit the discussion of the complete saga, we will concentrate our analysis in class on the first trilogy, namely *The Man of Property, In Chancery* and *To Let* (with emphasis on the first novel, *The Man of Property*). The course will also cover the aspect of 'novel into film' by taking a look at the latest TV series based on the novel and released in 2002.
Since Galsworthy was also a quite influential playwright, we will start the semester by reading two of his earlier plays: *The Silver Box* (1906) and *Justice* (1910), the latter being a realistic depiction of contemporary prison life that roused so much feeling that it eventually led to reform.
Texts: Participants are expected to have read the first volume of the saga as well as the two plays by the beginning of the summer term in the following edition: John Galsworthy. *The Forsyte Saga.* Ed. Geoffrey Harvey. Oxford: Oxford World's Classics, 1999. The plays will be available as xerocopies in the *Handapparat* by the end of February.
Course requirements: Regular attendance, active participation, oral presentation and term paper.

The Way Things Are in the Post-Modern World: The Plays of Samuel Beckett and His Legacy

Di 11.15-12.45 2st Prof. Dornan AS 113

Nobel Laureates Course

It has been about 50 years since Beckett wrote his best known plays and yet, they retain a powerful presence in post-modern theatre, perhaps because he was a player in the processes that led up to Postmodernism. We will read four of his plays (see below). In the context of contemporary literary movements, we will explore his uses of negativity in language, elemental feelings and gestures, and the space of absence. We will also weigh his ongoing influence in such works as David Mamet's *American Buffalo* and Sam Shepard's *Buried Child.* [p.t.o.]

Texts: All of Beckett's plays are published in *Complete Dramatic Works*. Faber and Faber.

- Samuel Beckett, *Waiting for Godot*
- Samuel Beckett, *Endgame*
- Samuel Beckett, *Happy Days*
- Samuel Beckett, *Krapp's Last Tape*
- David Mamet, *American Buffalo*, in: *Plays*, Vol. 1. Methuen.
- Sam Shepard, *Buried Child*, in: *Plays*. Faber and Faber.

Course requirements: Details will be given at the beginning of term.

Wole Soyinka and Chinua Achebe – A West African Nobel Laureate and a "Should-Have-Been"

Fr 09.15-10.45 2st Dr. Fischer-Hornung AS 114

Nobel Laureates Course

Wole Soyinka ended his acceptance speech upon being awarded the Nobel Prize for literature in 1986 with the following words: "And of those imperatives that challenge our being, our presence, and human definition at this time, none can be considered more pervasive than the end of racism, the eradication of human inequality, and the dismantling of all their structures. The Prize is the consequent enthronement of its complement: universal suffrage, and peace." These words were spoken with a view to the ethical and moral challenges of toppling that last bastion of legalized racial separatism, South African apartheid, and with a view to the future in a new millennium. It is this moral and ethical challenge that forms the basis of Soyinka's dramas, prose, poetry, essays and aesthetics, as well as his political activism. We will read his work in the context of the intimate intermeshing of African and European culture and values – the curse of colonialism but also the basis of potential transcendent humanism.

We will read and discuss the following works by Soyinka: his play *Death and the King's Horse Man* (1976), his autobiographical *Aké: The Years of Childhood* (1981), and his essays *Myth, Literature and the African World* (1990). In conjunction with Soyinka's *Aké*, his portrayal of life in Nigeria of his childhood during established colonialism in Nigeria, we will read Chinua Achebe's *Things Fall Apart*, which describes Nigeria in the period immediately prior to colonialism and earliest phases of colonial rule. Achebe is, certainly, also a likely "should-have-been" candidate as Nobel laureate.

Texts: Please buy the following editions to facilitate our discussions: Soyinka, Wole. *Death and the King's Horseman*. Norton Critical Edition. New York: Norton, 2002; Soyinka, Wole. *Aké: The Years of Childhood*. London: Methuen, 2000; Soyinka, Wole. *Myth, Literature and the African World*. Cambridge: Cambridge UP, 1990; Achebe, Chinua. *Things Fall Apart*. London: Penguin, 2001.

Course requirements: Students are required to read *Aké* and *Things Fall Apart* before the beginning of class. Class participation and a ten-page paper.

J. M. Coetzee – South African Nobel Laureate

Mi 09.15-10.45 2st Andrea Lutz AS 113

Nobel Laureates Course

John Maxwell Coetzee, who received the Nobel Prize for Literature in 2003, is certainly one of the most powerful authors to be writing in the English language today. One of the distinguishing features of his fiction is a style, which is at the same time subtly evocative and intransigently exact. Violence, horror and isolation are recurring motifs in his work as is an insistence on probing the conditions and limitations of humanity in general and of individual human beings in particular.

In this course we will explore Coetzee's fictional work mainly but may also take into account some of his expository texts. We will discuss three to four of his (fictional) texts in greater detail (see below); presentations and group work will focus on his other works as well as necessary historical, cultural, theoretical and literary contexts such as South African history, power and ethics or intertextuality.
Texts: Participants are required to read the following texts before the first meeting: *Life and Times of Michael K.* (1983), *Foe* (1986), *Disgrace* (1999) and *Youth* (2002). Also, participants are strongly encouraged to read as much of his other work as possible. For information on Coetzee and the Nobel Prize for Literature please consult: http://nobel-prize.org.
Course requirements: For a *Proseminar II Literatur-Schein*: Regular attendance, active participation, one presentation or comparable work during the semester and a term paper (10-15 pages; in English). For an *EPG II-Schein*: Regular attendance, active participation, one presentation or comparable work during the semester and either term paper (10-15 pages) or oral exam.

Migration in Recent Prose Fiction

Mo 11.15-12.45 2st Dr. Kuhfuß AS 113

Migration from one country to another is a complex experience – for the migrants themselves, for the people they leave behind but also for those living in the new country who are confronted with individuals or groups of people from a different culture. The recent discussion raised by the term "Parallelgesellschaften" is only one indication of the problems Germans still have with living in an immigrant country, and the PISA study has shown that in German schools children with a migration background are clearly disadvantaged.
Literary texts that describe the migrant experience can offer new insights to us (and the students we teach in school), vividly portraying different individual experiences, emotions, problems and sometimes solutions. Our focus will therefore be on two very recent novels and a selection of short stories yet to be determined (suggestions welcome!). We will also discuss and try out practical and creative answers to the challenge of presenting these texts in school ("Kursstufe Gymnasium").
Registration with Frau Hiltner in room 219 during her office hours.
Texts: Please obtain and read the following two novels before the beginning of term: Jhumpa Lahiri, *The Namesake*, 2003; Jeffrey Eugenides, *Middlesex*, 2002.
Course requirements: To be announced.

Nathaniel Hawthorne's *The Scarlet Letter* and Its Rewriting in Bharati Mukherjee's *Holder of the World*

Fr 11.15-12.45 2st Dr. Fischer-Hornung AS 114

Two tales situated in the 17th century provide a stage for asking contemporary questions – for Hawthorne in the nineteenth century and for Mukherjee in the late twentieth century. Hawthorne's attempt to come to terms with his Puritan ancestry is interwoven in the historical romance based on documents found from an earlier age. The story is retold from a contemporary narrative perspective. Similarly, Mukerjee's historical metafiction attempts to elucidate the confrontation of a very different Old and New Worlds, that of Puritan Salem, early colonial India, and twentieth century New England.
We will look at how the two authors, each in their own unique way, look at, among other things, the relationship of men and women, the conflict of personal and communal law, the dislocations and transformations when very different cultural values meet, and the construction of the "West" in confrontation with the "East" from the seventeenth to the twentieth century.

Texts: Please buy these editions to facilitate our discussions: Hawthorne, Nathaniel. *The Scarlet Letter*. New York: Norton Critical Edition: 1988; Mukherjee, Bharati: *The Holder of the World*. New York: Ballantine Books, 1994.
Course requirements: Students are required to read both books by the beginning of class. Class participation and a ten-page paper in English.

Eugene O'Neill, *The Hairy Ape* (1922) and *Mourning Becomes Electra* (1931)

Mi 11.15-12.45 2st Dr. Hänßgen AS 116

__Nobel Laureates Course__

The first American playwright to ever receive the Nobel Prize in Literature (1936), Eugene O'Neill (1888-1953) is widely regarded as the true master of modern American drama. Awarded for "dramatic works of vital energy, sincerity, and intensity of feeling, stamped with an original conception of tragedy" (presentation speech by Per Hallström), the Laureate saw his prize as "a symbol of the recognition by Europe of the coming-of-age of the American theatre" (banquet speech).
In this course, we will illustrate O'Neill's extraordinary range of styles and forms and his interest in psychological and social questions by focussing on two contrasting plays, the expressionist monodrama *The Hairy Ape* (1922) and the classic trilogy *Mourning Becomes Electra* (1931), his "grandest work" according to the Nobel jury.
While the episodic monodrama explores the question of belonging in modern society and the conflict between nature and civilization, the more realistic trilogy unfolds the bloody events of Aischylus's *Oresteia* in a Civil War New England setting and substitutes the workings of the human psyche for fate and divine intervention. Our analysis of the dramas will also touch on the contexts of literary history (Strindberg, Ibsen, Kaiser), philosophy (Nietzsche) and psychology (Freud).
Texts: Please purchase and read the plays in these editions before the beginning of term: O'Neill, Eugene Gladstone. *Four Plays by Eugene O'Neill: Anna Christie, The Hairy Ape, The Emperor Jones, Beyond the Horizon*. Signet Classics. New York: Signet, 1998. O'Neill, Eugene Gladstone. *Three Plays: Desire under the Elms, Strange Interlude, Mourning Becomes Electra*. New York: Vintage Books, 1995.
Course requirements: Students must have read both plays before the term starts. Grades based on participation in class, presentation, term paper (in English or German).

John Steinbeck's Short Novels

Mi 11.15-12.45 2st Dr. Beste AS 113

__Nobel Laureates Course__
In 1933, President Franklin Delano Roosevelt proclaimed a "New Deal" for U.S. society, a government program intended to alleviate the poverty caused by the Great Depression and to rekindle the American Spirit in all citizens. Roosevelt's mixture of socialist and patriotic ideals met with great enthusiasm among artists and intellectuals; in these years authors emphasized topics that were distinctly "American", and at the same time concentrated on the lower classes of society, both as subject matter and as intended audience. Steinbeck's *Of Mice and Men* (1937) and *The Red Pony* (1937) were both written during this era and reflect its tendencies. With *Cannery Row* (1945) we will be moving into the 1940s, comparing and contrasting all three works with regard to their themes, techniques and motifs. Students are required to have read all novels at least once before the beginning of term.

Texts: Please purchase and read the following editions: John Steinbeck. *The Red Pony*. Introd. by John Seelye. London: Penguin, 2000; John Steinbeck. *Of Mice and Men*. Introd. by Susan Shillinglaw. London: Penguin, 2000; John Steinbeck. *Cannery Row*. Introd. by Susan Shillinglaw. London: Penguin, 2000.
Course requirements: Scheine will be awarded based on regular attendance, participation in class discussions, an oral presentation and a 12-15 page term paper.

Filme lesen? Narratologie und Filmanalyse

Di 16.15-17.45 2st Annegret Stegmann AS 115

Wozu braucht man eigentlich Narratologie? Die Frage ist rhetorisch, natürlich. Erzählen, also Narrativität ist auch abseits der Literaturwissenschaft ein wesentlicher Bestandteil unserer Kultur. Damit bildet die Fähigkeit, narrative Strategien zu analysieren und zu nutzen, eine wesentliche Bedingung jeglicher Medienkompetenz. Mit Strukturen des Erzählens beschäftigen sich die verschiedensten wissenschaftlichen Bereiche, so auch die Filmwissenschaft. Um Erzählverfahren des Films zu beschreiben, greift die Filmwissenschaft jedoch auf Konzepte und Begrifflichkeiten zurück, die sich meist deutlich von denen der Literaturwissenschaft unterscheiden: Babylonische Verwirrung ist also vorprogrammiert, wenn wir uns im Versuch, einen Roman und seine Verfilmung zu vergleichen, an die filmwissenschaftliche Fachliteratur wenden. In diesem Seminar werden wir deshalb einerseits versuchen, narratologische Konzepte für die Filmanalyse fruchtbar zu machen, andererseits diese aber auch immer wieder an grundlegende filmwissenschaftliche Begrifflichkeiten anschließen. Um entsprechend ausgewählte Filme nicht in Ausschnitten analysieren zu müssen und den Überblick für alle Teilnehmer zu optimieren, wird dieses Seminar zur Hälfte wöchentlich, zur Hälfte als Blockseminar stattfinden. In den ersten sieben Wochen der Vorlesungszeit findet das Seminar wöchentlich statt. Hier werden wir uns einen Überblick über Grundlagen der Narratologie und ihre Entsprechungen in der Filmwissenschaft verschaffen. In den folgenden Wochen arbeiten Kleingruppen selbständig an der Analyse einzelner Filme. Die Ergebnisse sollen die Grundlage der alleine zu verfassenden Hausarbeiten bilden, aber v.a. auch Ausgangspunkt der Arbeit im Blockseminar am 2. und 3. Juli (insgesamt 9 Stunden) sein.
Literatur: Grünzweig, Walter und Andreas Solbach, eds. *Grenzüberschreitungen: Narratologie im Kontext / Transcending Boundaries: Narratology in Context*. Tübingen: Narr, 1999; Toolan, Michael. *Narrative: A Critical Linguistic Introduction*. London: Routledge, ²2001; Korte, Helmut. *Einführung in die systematische Filmanalyse*. Berlin: E. Schmidt, 2004; Monaco, James. *Film verstehen: Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Medien – Mit einer Einführung in Multimedia*. Reinbek: Rowohlt 2000.
Scheinerwerb: s.o.

4. Hauptseminare

4.1 Hauptseminare Sprachwissenschaft

Geschichte des Altenglischen

Do 09.15-10.45 2st Priv.-Doz. Dr. Insley AS 112

Gegenstand dieses Hauptseminars ist die geschichtliche Entwicklung des Englischen vom Anfang bis ins 11. Jahrhundert. Phonologie, Morphologie und Wortschatz werden eingehend untersucht und die historische Dialektologie wird anhand von Textbeispielen behandelt. Die fremden Einflüsse, die das Altenglische geprägt haben, nämlich das Lateinische und das Altnordische, werden gründlich erörtert. [p.t.o.]

Da die wichtigsten inneren und externen Entwicklungen der Geschichte des Altenglischen behandelt werden, ist dieses Seminar auch für Examenskandidaten empfehlenswert.
Teilnahmevoraussetzungen: ZP, sprachwiss. PS 1 u. 2 (womöglich Einführung ins Altenglische), Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit. Altenglischkenntnisse sind unerlässlich.
Anmeldung: Per email (ni0@ix.urz.uni-heidelberg.de/john.insley@t-online.de).
Literatur: R. Hogg (Ed.), *The Cambridge History of the English Language*, I: *The Beginnings to 1066* (Cambridge, 1992), 1-25. 67-167. 290-408.
Scheinerwerb: Ein benoteter Schein wird auf der Grundlage der Mitarbeit im Kurs, eines Referats und einer schriftlichen Hausarbeit vergeben.

Historical Syntax

Di 09.15-10.45 2st Prof. Hundt AS 110

and BLOCKSEMINAR (20 and 21 May 2005)
Modern English is, typologically speaking, a lot closer to Chinese than German. In this seminar, we will trace some of the important changes that have affected English morphology and syntax from the early Middle Ages to the present day. After a survey of different types of morphological and syntactic change, as well as factors that have triggered off grammatical changes, we will look at some examples in more detail. The approach will be very practical, and data-based.
Anmeldung und besondere Hinweise: Die Anzahl der TeilnehmerInnen in diesem Kurs ist wegen der Blockveranstaltung am 20. und 21. in Oberflockenbach auf 29 begrenzt. Die Anmeldung zum Seminar (per email) ist VERBINDLICH.
Texts: Denison, David. 1993. *English Historical Syntax*. London: Longman.
Fanego, Teresa et al. Eds. 2002. *English Historical Syntax and Morphology*. Amsterdam: Benjamins.
Course requirements: Active participation, oral report and research paper or written exam.

Language Change

Mi 09.15-10.45 2st Prof. Stein AS 108

Why do languages change? What triggers off a particular change? And how do changes spread? Why is it that language change is often regarded as a deterioration? The seminar will discuss different theoretical approaches to these issues. At the same time, we will look at important changes within the development of the English language.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme PS II, ZP.
Anmeldung: Persönliche Anmeldung in den Sprechstunden ab 01.02.2005 (die Nachweise von PS II und ZP sind hierbei vorzulegen).
Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und mündliche Mitarbeit, Kurzreferat, wahlweise: Abschlussklausur oder schriftliche Ausarbeitung des Referats.

Modern Phonology

Do 14.15-15.45 2st Prof. Glauser AS 116

This seminar will try to bridge the gap between 'traditional' taxonomic phonology and the more comprehensive approaches as first suggested by Chomsky + Halle in *The Sound Pattern of English* (1968), and since then with various modifications by a number of different 'schools'. We shall concentrate on those aspects of English that are controversial, e.g. treatment of diphthongs, affricates, /r/, vowel length, the residues of Great Vowel Shift, etc. However, papers will also be invited on matters like English stress, rhythm and intonation.
Texts: Recommended 'neutral' reading: Giegerich (1992), *English Phonology: An introduction.*
Course requirements: To be announced.

Corpus Linguistics

Mo 14.15-15.45 2st Prof. Hundt SAP-Raum

When asked about his view on modern corpus linguistics, Noam Chomsky once said in an interview that it did not exist (Aarts, 2000:5). More recently, even generativist linguists have started to work with corpora (cf. the Sonderforschungsbereich 441 at the University of Tübingen). The focus of this class will not, however, be on generative approaches to corpora.
We will start off by looking at the more technical and methodological aspects of corpus linguistics (different types of corpora, issues in corpus compilation and analysis, etc.). In the second part of the class, students will conduct their own corpus-based research. In class, we will discuss both the practical methodological questions (e.g. how to define a linguistic variable) and the theoretical background.
For inspiration as to possible research topics, you may look at Biber et al., 1998, or the papers published in Mair & Hundt, 2000 (which includes also the one by Aarts referred to above).
Registration and N.B.: Die Anzahl der TeilnehmerInnen in diesem Kurs ist auf 18 begrenzt, da uns nur 9 Computer im SAP-Raum zur Verfügung stehen. Die Anmeldung zum Seminar (per E-Mail) ist VERBINDLICH.
Texts:

- Biber, Douglas, Susan Conrad and Randi Reppen. 1998. *Corpus Linguistics: Investigating Language Structure and Use*. Cambridge: CUP.
- Kennedy, Graeme. 1998. *An Introduction to Corpus Linguistics*. London: Longman.
- Mair, Christian and Marianne Hundt. Eds. *Corpus Linguistics and Lingustic Theory. Papers from the Twentieth International Conference on Computerised Corpora (ICAME 20), 1999*. Amsterdam: Rodopi.
- Meyer, Charles F. 2002. *English Corpus Linguistics. An Introduction*. Cambridge: CUP.

Course requirements: Active participation, oral report and research paper.

Ozzie English

Fr 09.15-10.45 2st Prof. Glauser AS 108

Australian English has the reputation of being boringly similar throughout the vast continent, and it is sometimes said to be a descendant of early nineteenth-century lower-class London English. While the two statements may find some justification if we look at Ozzie English in the abstract, the present-day multilingual realities in this officially multicultural state (on the brink of becoming a republic) are certainly much more complex and deserve the linguists' attention. The aim of this seminar will be to cover synchronic and diachronic perspectives alike.
Texts: By way of a very short introduction, please read "Australia" by Gregory R. Guy (in Jenny Cheshire 1991, *English Around the World*).
Course requirements: To be announced.

4.2 Hauptseminare Literaturwissenschaft

Shakespeare's Last Plays

Fr 09.00-12.15 4st Priv.-Doz. Dr. Kreis-Schinck AS 113

Hauptseminar: Shakespeare's Last Plays. The focus of this course will be the group of Shakespearean plays variously called 'romances', 'tragicomedies', 'allegories', 'utopias', or simply 'hybrids'. Exploring *Cymbeline* (1609/10), *The Winter's Tale* (1610/11), *The Tempest* (1611) – and possibly *Pericles* (1607/08) – we will use genre as one of our analytical tools. Others will include the relationship genre/gender; the temporal and spatial structuring of the texts; language(s); and the familial/generational conflicts. Students wishing to participate must have read the first three plays before the beginning of term. For registration, contact me by email (a.kreis@goldnet.ch) or phone 0041 1 9263275.
Course requirements: To be announced.

Sea Stories

Fr 11.15-12.45 2st Prof. Schöneich AS 333

__Nobel Laureates Course__

"Der Mensch führt sein Leben und errichtet seine Institutionen auf dem festen Lande. Die Bewegung seines Daseins im ganzen jedoch sucht er bevorzugt unter der Metaphorik der gewagten Seefahrt zu begreifen." (Blumenberg) Dieser "Daseinsmetapher" möchte das lektüreintensive Seminar – im Anschluß an das Filmprogramm des vergangenen Semesters – anhand der unten angegebenen Texte nachspüren.
Seminarplan und Besprechung der Arbeitsform in der ersten Sitzung. Seminarsprache Englisch oder Deutsch nach Wunsch der Teilnehmer/inn/en. Bitte nur (!) persönliche Anmeldung in meinen Sprechstunden.
Literatur: Die folgenden Texte sind in den Semesterferien zu lesen:

- Daniel Defoe. *Robinson Crusoe* (ed. John Richetti, Penguin Classics),
- S.T. Coleridge. "The Rhyme of the Ancient Mariner",
- Patrick O'Brian. *Master and Commander*,
- Rudyard Kipling. *Captains Courageous* (Oxford World's Classics),
- Herman Melville. *Billy Budd* ,
- Ernest Hemingway. *The Old Man and the Sea*,
- Joseph Conrad. "Youth"; *Typhoon*,
- William Golding. *To the Ends of the Earth* (Faber).

Zur Einführung empfohlen:

- Hans Blumenberg. *Schiffbruch mit Zuschauer: Paradigma einer Daseinsmetapher*. Frankfurt, 1979.
- Peter Krahé. *Literarische Seestücke: Darstellungen von Meer und Seefahrt in der englischen Literatur des 18. bis 20. Jahrhunderts*. Bremerhaven, 1992.

Scheinerwerb: Hausarbeit

W.B. Yeats and Seamus Heaney

Do 09.15-10.45 2st Prof. Schnierer AS 108

__Nobel Laureates Course__

As part of our department's current focus on winners of the Nobel Prize for Literature, this seminar conjoins two canonical Irish poets: Yeats' work for the theatre may have faded, but his poetry, so influential throughout the twentieth century, remains fresh and challenging. Heaney confirms his status as a poet of exceptional importance with every new collection, adaptation and translation. Together, they allow us to trace the development of poetry – and not just Irish poetry – from pre-modernist, indeed Victorian moulds to our own time where the term "postmodernism" is increasingly making no sense at all any more.
Registration is open from the moment you read this. Come and see me in room 212 (Wednesdays at 10 a.m., Thursdays at noon, or at any time my door is open). Registration by proxy, mail, phone etc. is only available if you have a good reason for not coming in person.
Texts: Yeats' work is available in many different editions; I suggest you select one with scholarly annotations. Heaney's collections are numerous; you need to have access to at least three of them: *Death of a Naturalist* (his first collection, 1966), *Station Island* (1984) and *The Spirit Level* (1996).
Course requirements: To be announced.

Geschichte als Fiktion: Koloniale und post-koloniale Konstellationen in der englischsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts (gemeinsam mit Gita Dharampal-Frick)

Di 09.15-12.45 4st Prof. Nünning/Prof. Dharampal-Frick AS 112

Als 'Jewel in the Crown' hatte Indien spätestens seit dem späten 18. Jahrhundert eine besondere Bedeutung für die britische Kolonialmacht, und auch nach der indischen Unabhängigkeit im Jahre 1947 blieben die Beziehungen zwischen Großbritannien und Indien sehr eng. Während britische Autorinnen und Autoren die Zeit des Raj teils nostalgisch verklären, teils kritisch beleuchten, setzen sich anglo-indische Autorinnen und Autoren aus der Perspektive der ehemals Beherrschten mit der kolonialen Vergangenheit auseinander. Spätestens seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts etablieren sie durch ihre Interpretationen der Geschichte eine eigene literarische Tradition, die teilweise weder der britischen noch der indischen Kultur zugeordnet werden kann, sondern 'zwischen den Kulturen' zu verorten ist.
In diesem von Gita Dharampal-Frick (Direktorin des ‚History Department of the South Asia Institute') und Vera Nünning (Geschäftsführende Direktorin des Anglistischen Seminars) geleiteten Hauptseminar soll die literarische Verarbeitung der indischen Geschichte in der englischsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts aus historischer und aus literaturwissenschaftlicher Perspektive beleuchtet werden. Zunächst werden Grundkenntnisse über moderne Geschichtsauffassungen, 'postcolonial criticism' und die indische Geschichte (in je einer Sitzung) erarbeitet; danach wird die Entwicklung der literarischen Verarbeitung von Geschichte auf der Basis der Analyse des historischen Wirklichkeitsausschnitts, auf den jeweils Bezug genommen wird, anhand der unten genannten ausgewählten Romane des 20. Jahrhunderts untersucht.
Da zu diesem Seminar Studierende der Geschichte und des Südasien-Instituts (SAI) ebenso eingeladen sind wie Studierende der Anglistik und insofern Wissen erarbeitet wird, das über die Fächergrenzen hinweggeht, ist dieses Hauptseminar dreistündig.
Anmeldung: Für Studierende der Anglistik: vera.nuenning@urz.uni-heidelberg.de (Mail genügt!). Für Studierende des Südasien-Instituts: dharampal-frick@sai.uni-heidelberg.de (548909). [p.t.o.]

Seminarbeginn: Obgleich dieses Seminar dienstags stattfindet, wird es bereits in der ersten Semesterwoche, am 12. April 2005, beginnen.
Literatur: E.M. Forster, *A Passage to India* (1924); Ruth Prawer Jhabvala, *Heat and Dust* (1975), Salman Rushdie, *Midnight's Children* (1981) und Shashi Tharoor, *The Great Indian Novel* (1989).
Scheinerwerb: mündliche Mitarbeit, Referat, Hausarbeit.

" ... so many things absent in America ...": Nineteenth-Century American Novelists and the Challenge of Democracy

Do 11.15-12.45 2st Prof. Schloss AS 333

Most Americans living in the first half of the nineteenth century were proud of the new society created by the Founding Fathers after the War of Independence. While not all Americans enjoyed equal political rights and while many were still poor, there was a general sense that the United States was the paradise of common men and common women where individual effort would be rewarded. The conquest of the Western parts of the continent exuded an additional sense of energy and promise. – Among the few who did not join in the patriotic chant were artists and writers. While they welcomed democracy and economic advancement from a humanistic and societal point of view, they were doubtful whether political and economic progress would be conducive to literature and the fine arts. From James Fenimore Cooper to Henry James, American novelists complained that modern democratic society lacked aesthetic texture – that it was too uniform and too boring – in order to provide suitable material for the novelist.
If one looks at the international success of US-American art and literature in the twentieth century (indeed, on only need to realize how much aesthetic mileage Andy Warhol got out of ordinary democratic things such as a soup can), one may well conclude that the nineteenth-century novelists and artists were wrong in their pessimistic assessment of the situation of art and literature in democratic, capitalist society; reared on traditional concepts of art and literature, they simply did not seem to have seen what was in front of their eyes. At the same time, their complaints are too frequent and too urgent that we can altogether dismiss them as the voices of yesterday. (After all, the works of these sceptical writers still speak to us profoundly.) In this class, we will study some theoretical statements about American society and its possible depiction by art and literature (Alexis de Tocqueville, Ralph Waldo Emerson, Nathaniel Hawthorne, and Henry James). We will also read three classic nineteenth-century American novels (see below) to see how the literary practitioners coped with a society they considered to be aesthetically deficient. What was behind some of these writers' denouncement of American optimism and progress? Why did they cling so desperately to an older European world made up of manners, secrets, and tragic depths?
Texts: A reader of the theoretical texts will be provided at the beginning of the summer term. The novels (James Fenimore Cooper, *The Last of the Mohicans*, Nathaniel Hawthorne, *The Scarlet Letter*, and Henry James, *The Portrait of a Lady*), which are available in inexpensive Penguin paperbacks, should be read during the vacation.
Course requirements: Class presentation (not to exceed ten minutes), final (essay) exam, term paper (15 to 20 pages).

William Faulkner

Mi 09.15-10.45 2st Prof. Schulz AS 112

__Nobel Laureates Course__

In accepting the Nobel Prize in 1950, Faulkner famously claimed "that man will not merely endure: he will prevail ... because he has a soul, a spirit capable of compassion and sacrifice and endurance." This belief contrasts strikingly with the 'un-American' strain of pessimism and entropy that pervades much of his fiction. His novels abound with stories of decline, the disintegra-

tion of families and individuals; the malaise of the American South (the setting of most of his works) in the wake of the Civil War; the notion of history and time as destructive rather than productive forces. Characteristically, Faulkner chose the title of one his novels from Macbeth's final soliloquy, where Shakespeare's tragic hero describes life as "a tale told by an idiot, full of sound and fury, signifying nothing." I don't mean to sound elitist, but this is a seminar for hardy souls. Due to its structural and technical complexity, Faulkner's fiction poses tremendous difficulties to the neophyte reader. On the other hand, once you have mastered these hurdles, you are likely to get hooked and become a Faulkner aficionado for the rest of your life. In any event, you should have read most of the assigned material by the beginning of the semester.
Registration: Please register by email: dieter.schulz@urz.uni-heidelberg.de. Unless you hear otherwise, you've been admitted to the class.
Texts: *As I Lay Dying* (In: *The Norton Anthology of American Literature*. Ed. Nina Baym *et al.* 6th ed. Vol. D); *The Sound and the Fury* (Norton Critical Edition. Ed. David Minter); *Absalom, Absalom* (Vintage); *Go Down, Moses, and Other Stories* (Vintage).
Course requirements: To be announced.

Native American Literature of the American West

Mi 11.15-12.45 2st Prof. Dornan AS 112

Like America itself, the Native American culture is made up of multiple identities and fluid communities. It is a hybrid group where many languages, traditions, and ethnic identities mingle with one another. It is also a shifting culture looking back to the ways of the Old People and at the same time, joining in the commonly shared discourses of America today. We will read five novels about Native Americans in the West (see below). We will look at them in terms of the social construction of race as well as the literary features that characterize much of contemporary Native American literature. The final paper will pair one of these titles with another book by a Native American author from a similar background.
Texts:

- Sherman Alexie. *Reservation Blues*. Warner Books.
- Louise Erdrich. *Tracks*. HarperPerennial.
- Leslie Marmon Silko. *Ceremony*. Prentice Hall.
- Gerald Vizenor. *Dead Voices*. Sometimes known as *Dead Voices: Natural Agonies in the New World*. U of Oklahoma P.
- Velma Wallis. *Birdgirl and the Man Who Followed the Sun*. HarperPerennial.

Course requirements: Term paper.

5. Kolloquien

Examenskolloquium

Mo 16.15-17.45 2st Prof. Stein AS 108

Es werden die Probleme und Fragen besprochen, die die Abfassung der Examensarbeiten betreffen, sowie die Vorbereitung auf die schriftlichen und mündlichen Prüfungen (Schwerpunktthemen, allgemeines Prüfungswissen). Außerdem werden ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen erarbeitet, eingeübt etc.
No credits/Kein Scheinerwerb.

Examenskolloquium

Mo 16.15-17.45 2st Prof. Hundt AS 333

Dieses Kolloquium soll auf die schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen in der Linguistik vorbereiten. Anhand geeigneter Texte und Übungsmaterialien werden die Kernbereiche der anglistischen Sprachwissenschaft (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Semantik und Lexikologie, Syntax, Textlinguistik und Pragmatik, sowie Varietäten- und Soziolinguistik) diskutiert. Neben diesem allgemeinen Prüfungswissen sollen auch Schwerpunktthemen der TeilnehmerInnen berücksichtigt werden. Aktive Vorbereitung und Mitarbeit werden erwartet.
Literatur: Texte: Laurel Brinton. 2000. *The Structure of Modern English: A Linguistic Introduction.* Amsterdam: John Benjamins; Ernst Leisi und Christian Mair. [8]1999. *Das heutige Englisch: Wesenszüge und Probleme.* Heidelberg: Winter
No credits/Kein Scheinerwerb.

Kolloquium für Examenskandidat/inn/en

Do 16.15-17.45 2st Prof. Schöneich AS 333

Hier haben Sie Gelegenheit zur Vorstellung von Projekten (Examensarbeiten), zur Besprechung allgemeiner Fragen und zur Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Abschlußprüfungen. Wenn Sie möchten, ist auch Zeit für das gemeinsame Lesen von Texten aus der Lektüreliste.
Anmeldung und Termine: Bitte um persönliche Anmeldung in meinen Sprechstunden. Termine: 21.4., 19.5., 16.6., 14.7.
No credits/Kein Scheinerwerb.

6. Oberseminare

Try again, fail better: Literary Experiments

Mi 11.15-12.45 2st Prof. Schnierer AS 114

This class is intended for students close to their exams, for postgraduates and for those who simply enjoy the strange byways of literature. We shall discuss experimental literature from three different angles: historical, theoretical, and practical. Thus, we will deal with the works of Laurence Sterne and James Joyce as well as those of Harry Mathews and B.S. Johnson, plus some experiments of our own making...
Registration is open from the moment you read this. Come and see me in room 212 (Wednesdays at 10 a.m., Thursdays at noon, or at any time my door is open), or mail me at pps@urz.uni-heidelberg.de.
No credits/Kein Scheinerwerb.

Work in Progress, 14tg.

Mi 15.00-18.00 4st Prof. Nünning AS 112

Diese 'Veranstaltung' unterscheidet sich von den üblichen Lehrveranstaltungen dadurch, daß sie ein rein informelles Treffen ist, indem nicht auf die konventionellen Zwänge, die normalerweise durch die Rahmenvorgaben von universitären Lehrveranstaltungen auferlegt werden, geachtet werden muß. Es werden jeweils laufende Forschungsprojekte besprochen, wobei das Augenmerk auf der Lösung von aktuellen Problemen und der Diskussion von weiteren Arbeitsschritten liegt.
Registration: Persönliche Anmeldung ist erforderlich.
No credits/Kein Scheinerwerb.

Current Trends in Linguistics

Mi 09.15-10.45	2st	Prof. Hundt	AS 110

Vierzehntägig, Beginn: 13.4.2005
This seminar is aimed at students at the end of their Hauptstudium who are toying with the idea of writing a Staatsexamens- or Magisterarbeit in English (or those who have already embarked on a project). We will be looking at current research issues with an eye to both methodological and theoretical concerns. Our approach will combine close reading of linguistic texts and (wherever possible) the discussion of research projects. You can register for this class during my office hours (preferred) or by email.
No credits/Kein Scheinerwerb.

7. Examensvorbereitung

7.1 Sprachwissenschaftliches Repetitorium

Repetitorium: Mittelenglisch

Mi 11.15-12.45	2st	Priv.-Doz. Dr. Insley	AS 115

Das Repetitorium Sprachgeschichte wendet sich in erster Linie an Examenskandidaten, die sich auf eine Prüfung in historischer englischer Sprachwissenschaft vorbereiten. In diesem Semester stehen Themen aus dem Mittelenglischen im Vordergrund, obwohl auch allgemeine Fragen erörtert werden. Erwartet werden Mitarbeit und intensive, z.T. schriftliche Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen.
Anmeldung: ab sofort (email: ni0@ix.urz.uni-heidelberg.de/john.insley@t-online.de).
No credits/Kein Scheinerwerb.

7.2 Wiederholung für Examenskandidaten

Translation

Di 11.15-12.45	2st	Derek O'Brien	AS 108
Di 14.15-15.45	2st	Derek O'Brien	AS 108

This course will prepare you for *Klausur I* of the *Staatsexamen*. Each week we will translate and correct past examinations and concentrate on some of those areas that cause you most difficulty when it comes to translation.
N. B.: This course is only open to those students who are taking their exams at the end of this term.
No credits/Kein Scheinerwerb.

Exam writing in English

Di 16.15-17.45	2st	Kay Henn	AS 122

This class is open to all those who are doing the "new" staatsexamen (with Klausur 2 in English) at the end of the semester. It gives you the opportunity for structured practice and feedback in writing the kind of texts that will be expected of you in the exam.
No credits/Kein Scheinerwerb.

7.3 Text in Context

Dieser Veranstaltungstyp ist besonders geeignet für Examenskandidatinnen und -kandidaten.
Die angemessene Vorbereitung auf die Spezialgebiete im Staatsexamen oder in der Magisterprüfung verlangt die Fähigkeit, ein Werk in seiner literaturgeschichtlichen Zugehörigkeit und in seinem kulturellen und sozialgeschichtlichen Kontext zu deuten. Demgemäß bieten die als Lektürekurse konzipierten Veranstaltungen Ihnen einen Rahmen, innerhalb dessen Sie Ihre eigenverantwortliche Beschäftigung mit den Texten einer Epoche durch Präsentation und Diskussion vertiefen können. Behandelt werden exemplarisch ausgewählte Werke der jeweiligen Epoche auf der Basis der "Lektüreliste zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur im Staatsexamen" (cf. *Studienführer*, Kap. 4.1). Neben der interpretatorischen Arbeit werden auch Hilfsmittel und Wege zur Erschließung größerer Zusammenhänge besprochen.

Renaissance

Fr 09.15-12.15 4st Prof. Schnierer AS 116

Four hours for you, three for me: After my very short introductory lecture and a seminar-like discussion, you will split up into groups to prepare a two-hour colloquy on the day's text(s). By the end of term, we ought to have covered the Renaissance section of our exam reading list.
Registration is open from the moment you read this. Come and see me in room 212 (Wednesdays at 10 a.m., Thursdays at noon, or at any time my door is open), or mail me at pps@urz.uni-heidelberg.de. Preference will be given, of course, to those about to take their state examinations in the autumn of 2005. Remaining places will go to my M.A. candidates.
No credits/Kein Scheinerwerb.

American Literature before 1900

Do 15.00-18.00 4st Prof. Schulz AS 108

Without prior registration. No credits/Kein Scheinerwerb.

8. Cultural Studies / Landeskunde

8.1 Landeskunde mit Online-Formularanmeldung

Online-Formularanmeldung erforderlich

Cultural Studies. Cinema and Society: Hot on the Trail – Sherlock & Co.; Introduction and Screening

Mo 19.00-20.45 2st Michael Shiels AS 110

This course is in two parts. Introduction and screening (Monday,19.00) and Discussion and Analysis (Tuesday, 12.15). For a description of the course content and what you have to do for a Schein, see the Tuesday 12.15 session. Register for the Tuesday session if you want a Schein. The screening on Monday evening is open to all students of the Ang.Sem. You do not have to register for the course in order to come and watch the movies.
N.B.: Students in the Hauptstudium can obtain a Writing II Schein for this course as an alternative to a Cultural Studies Schein.
Course requirements: See the Tuesday 12.15 session

Cultural Studies. Cinema and Society: Hot on the Trail – Sherlock & Co.

Di 12.15-13.45 2st Michael Shiels AS 114

If we are fascinated by crime and criminals, we are no less captivated by those who hunt the miscreant down and see him or her brought to justice. This course stands in awe of the long, honourable and still vibrantly living tradition of the detective, be it the amateur sleuth or the patient, plodding policeman – or latterly, policewoman. Not even Shakespeare could resist the pull of a good detective story, though he dressed it up a bit before presenting us with Hamlet.Cinematically, our principle icon has to be Sherlock Holmes and, indeed, we will be seeing quite a lot of him, but neither can we ignore the redoubtable Miss Marple as a quintessential figure of English eccentricity. There are many more, whom film and television have offered for our entertainment and, possibly, moral instruction.Titles of the movies will be posted later.
N.B.: Students in the Hauptstudium can obtain a Writing II Schein for this course as an alternative to a Cultural studies Schein.
Texts: Handouts will be distributed at the Monday evening screening.
Course requirements: An oral presentation + fact sheet and an essay – in English, of course.

Cultural Studies. British Institutions – A History (Pt.I) 1509-1815

Di 10.15-11.45 2st Michael Shiels AS 114

Spanning the three hundred years from the accession of Henry VIII to the defeat of Napoleon and the Congress of Viennna, this course aims to narrate the developing relationship between the political, economic, social and cultural transformations of British history. In the course of the story, we shall focus on a limited (and therefore biased) selection of events, ideas and persons in order to better understand their particular contribution to the greater historical overview.
N.B.: Students in the Hauptstudium can obtain a Writing II Schein for this course as an alternative to a Cultural Studies Schein..
Course requirements: An oral presentation + fact sheet and an essay – in English, of course.

Ireland's Celtic Heritage

Do 11.15-12.45 2st Derek O'Brien AS 113

Although Ireland is an English-speaking country, it has always been considered by its European neighbours to be a Celtic country with a distinctive Celtic culture, which is reflected in its language, literature, music, traditions and folklore. The course will begin by taking a look at who the Celts were and where they came from before going on to examine the society and culture of early Christian Ireland, where much of Ireland's Celtic tradition has its roots. The survival of this Celtic way of life down the centuries will be traced and we will try to discover what remains of this Gaelic/Celtic culture in contemporary Ireland – the land of the *Celtic Tiger*. Finally, we will consider how Ireland's Celtic heritage is marketed today and try to decide whether modern Ireland really deserves the description 'Celtic'.
Texts:

- Bieler, Ludwig (1963). *Ireland. Harbinger of the Middle Ages*. London: OUP.
- Breffney, Brian de (1977). *The Irish World*. London: Thames & Hudson.
- Ferriter, Diarmaid (2004). *The Transformation of Ireland. 1900-2000*. London: Profile Books.

Course requirements: A short presentation and a term paper.

8.2 Landeskunde ohne Formularanmeldung

Persönliche Anmeldung (Sprechstunde oder E-Mail)

The Wilde Side: Identity and Gender from the 1880s to the 1920s

Di 14.15-15.45 2st Prof. Nünning AS 116

S. Kursbeschreibung unter 3.4 Proseminare II Literaturwissenschaft.
Scheinerwerb: mündliche Mitarbeit, Kurzreferat (max. 10 Minuten) und Abschlußklausur.

American Cultural Studies Online: Gender in U.S. Society

24-hours online Dr. Fischer-Hornung WWW

We will explore a wide range of historical, social, economic, and theoretical topics such as the women's and men's movements; gender politics in the family, workforce, and military; gender in sports and education; various approaches to sexual identity such as gay, lesbian and queer studies; as well as the politics and culture of sexual difference and inequality. We will study the Internet as a space where gender identities are both constructed and deconstructed, i.e., the Internet as a contemporary vehicle of gender formation.
The course can be accessed online 24/7; it will be taught and we meet virtually. Students will be familiarized with e-learning technologies and share a virtual classroom with students from different universities.
Texts: All material will be available 24/7 online.
Course requirements:

1) Complete one piece of homework based on the assigned reading.
2) Participate in the Forum: a min. of 2 contributions (circa ½ pages of text) each week.
3) Complete an Internet presentation in a group.

The Black Diaspora in Film

Do 09.15-11.45 3st Dr. Fischer-Hornung AS 110

What does film reveal about the historical and contemporary situation of African Americans, the history of slavery, and life in the (U.S.) diaspora? How does the approach of commercial and independent filmmakers differ? To explore these issues, we will view and discuss the following mainstream and independent films: *Amistad* (David Franzoni/Steven Spielberg, 1997), *Beloved* (Toni Morrison/Akosua Busia, 1998), *The Color Purple* (Alice Walker/Steven Spielberg, 1985), *Daughters of the Dust* (Julia Dash, 1991), *Sankofa* (Haili Germima, 1993), and *Mississippi Masala* (Sconi Taraporevala/Mira Nair, 1991).
Texts: Much of the dialogue of *Daughters of the Dust* is in Gullah (African American English spoken on the Georgia Sea Islands). Therefore, students will be expected to buy the film script, which will be available in class.
Course requirements: Class participation and a ten-page paper in English

9. Fachdidaktik

Online-Formularanmeldung erforderlich

Leistungsmessung im Englischunterricht der gymnasialen Oberstufe

Mi 16.15-17.45	2st	Wolfgang Neudecker	AS 115
Mi 14.15-15.45	2st	Wolfgang Neudecker	AS 113

In dieser Veranstaltung sollen verschiedene Aspekte, die sich mit Leistungsmessung und Notenfindung in der gymnasialen Oberstufe beschäftigen, näher behandelt werden:

- Aufbau und Bewertung schriftlicher Klausuren
- Klausuralternativen: Listening Comprehension Tests/Oral Tests
- Vokabeltests: Aufbau und Bewertung
- Bewertung der sprachlichen Richtigkeit einer Klausur
- Holistische Korrekturverfahren
- Projekte und GFS (Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen)
- Die mündliche Note
- Das schriftliche Abitur: Aufbau und Bewertung
- Das mündliche Abitur

Teilnehmerkreis: Studentinnen und Studenten, die das Praktikum entweder in Modul- oder in Blockform bereits absolviert haben. Maximale Teilnehmerzahl: jeweils 20.
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Scheinerwerb: Regelmäßige Anwesenheit und schriftliche Hausarbeit.

Das Lehrwerk – lerntheoretische und methodisch-didaktische Grundlagen

Fr 09.30-11.00	2st	Inge Sikora-Weißling	AS 112
Fr 11.15-12.45	2st	Inge Sikora-Weißling	AS 112

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende vor dem Praxissemester. Das Lehrwerk hat vor allem im Englischunterricht der Sekundarstufe I sehr große Bedeutung. Sein methodisches Konzept steuert den Sprachlehrgang, vernetzt die verschiedenen Bereiche des Lernprozesses und bündelt sie in einer Progression. Sein Ziel ist es, ein System zu schaffen, das effektives und motivierendes Englischlernen ermöglicht. Für die Lehrerinnen und Lehrer ist es angesichts vieler Reformen und Neuerungen im Bildungssystem auch ein "heimlicher" Lehrplan, der den Unterrichtsalltag verlässlich ordnet und die sprachliche Progression der Schüler kontrolliert. In dieser Veranstaltung sollen eng am Lehrwerk die Prinzipien und Begriffe, die für seine Konzeption wichtig sind, untersucht werden: Ganzheitlichkeit, Schüler-, Handlungs-, Projekt- und Produktorientierung, Lernstrategien, Fertigkeitentraining und Kompetenzen, Differenzierung, Kreativität, Emotion, interkulturelles Lernen sowie auch der Erwerb von Sprachmitteln, Lexik und Grammatik.
Literatur: Lehrwerke werden gestellt.
Scheinerwerb: Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme, eine Hausarbeit von ca. 10 Seiten oder gehaltenes Referat plus kurze Hausarbeit.

10. Teaching Methods for Assistant Teachers

Do 16.15-17.45 2st Kay Henn AS 122

This is a course for all those who have applied to go abroad as assistant teachers in the 2005-6 school year. After a brief introduction to the British system of schools and exams, the kind of level you can expect, and core communicative teaching techniques, you will be spending the semester holding short classes in speaking skills using your classmates as your students. If by the end of the semester you have not only had a lot of fun but gained classroom confidence, a couple of ideas you can use in your teaching, and a list of other assistants' addresses for travelling around, then the course will have done its job. Am looking forward to it!
No credits/Kein Scheinerwerb.

11. Sprachpraxis Grundstudium

11.1 Begleitkurse Phonetik British and American English

Online-Formularanmeldung erforderlich

Begleitkurs zur Vorlesung "Einführung in die Phonetik und Phonologie" (s. 1.1 Vorlesungen Sprachwissenschaft).
Scheinerwerb: Details werden in den Kursen bzw. der Vorlesung bekanntgegeben.

Begleitkurse Phonetik British English

Mo 09.15-10.00	Lena Zipp	ZSL 217
Mo 10.15-11.00	Lena Zipp	ZSL 217
Mo 11.15-12.00	Lena Zipp	ZSL 217
Mi 08.15-09.00	Lena Zipp	ZSL 217
Mi 09.15-10.00	Lena Zipp	ZSL 217
Mi 10.15-11.00	Lena Zipp	ZSL 217

Begleitkurse Phonetik American English

Mo 09.15-10.00	Matthew Fentem	ZSL 218
Mo 10.15-11.00	Matthew Fentem	ZSL 218
Di 14.15-15.00	Matthew Fentem	ZSL 320
Di 15.15-16.00	Matthew Fentem	ZSL 320

11.2 Grammar and Style I

Online-Formularanmeldung erforderlich

Mo 09.15-10.45	Carolyn Burmedi	AS 122
Mo 11.15-12.45	Carolyn Burmedi	AS 122
Mo 14.15-15.45	Kathrin Pfister	AS 115
Di 09.15-10.45	Derek O'Brien	AS 122
Di 14.15-15.45	Kathrin Pfister	AS 110
Mi 11.15-12.45	Kay Henn	AS 108
Mi 14.15-15.45	Kay Henn	AS 108
Do 09.15-10.45	Kathrin Pfister	AS 114
Fr 11.15-12.45	Kathrin Pfister	AS 115

The aims of this course are twofold: to help you use tense and aspect correctly, and to help you identify typical errors and explain your corrections. Almost all the classes will be based on homework set the week before (estimated homework time: 2 hours per week).
Course requirements: Homework and final exam; your grade will be based on this centralized exam at the end of the course.

11.3 Grammar and Style I for Repeat Students

Online-Formularanmeldung erforderlich

Di 11.15-12.45	Carolyn Burmedi	AS 122

Only students who have failed Grammar 1 in a previous semester may register for this course! Students in the Repeat Course will be asked to approach the learning materials with more self-reliance than in the original course. They will be expected to review the Grammar 1 handouts and formulate questions for class discussion as homework. Class work will then consist of in-depth discussion of typical mistakes and exam type exercises.
Course requirements: To be announced.

11.4 Writing I

Online-Formularanmeldung erforderlich

Di 14.15-15.45	Kay Henn	AS 113
Mi 09.15-10.45	Derek O'Brien	AS 122
Mi 11.15-12.45	Derek O'Brien	AS 122
Mi 14.15-15.45	Derek O'Brien	AS 122
Do 11.15-12.45	Kay Henn	AS 122
Do 14.15-15.45	Kay Henn	AS 122

This is a pre-essay writing course in which you will learn to compose well-structured and varied sentences. The course will deal with sentence elements and functions, coordination and subordination, non-finite and verbless clauses, relative clauses and the noun phrase, and thematization. Emphasis will be placed on both analysis and production. Exercise types will include error detection and correction and elementary paragraph production.
N.B.: You should have passed "Grammar and Style I" to register for this course!
Course requirements: To be announced.

11.5 Translation I (G-E)

Online-Formularanmeldung erforderlich

Mo 10.15-11.45	Michael Shiels	AS 114
Mo 12.15-13.45	Michael Shiels	AS 114
Mo 14.15-15.45	Michael Shiels	AS 114
Mo 16.15-17.45	Michael Shiels	AS 114
Di 16.15-17.45	Peter Bews	AS 112
Di 18.15-19.45	Peter Bews	AS 112
Do 16.15-17.45	Peter Bews	AS 112

These courses are intended to be taken after Grammar and Style I so that it can be assumed that participants have a sound understanding of the way the English tense and aspect system functions. There is one final centralised examination at the end of term, for which it is possible, but not recommended, to register without having attended one of the courses. If you register for a course you will be expected to attend regularly. The course deals with contrastive problems for native speakers of German, concentrating, typically, on problems of grammar rather than vocabulary. Typical problem areas are: conditionals, modality, reported speech, adverbs/adjectives, gerund/infinitive, word order. The German texts that are translated will usually have been adapted in order to concentrate on these problem areas.
Course requirements: To be announced.

11.6 English in Use

Advanced Vocabulary and Idiom

Do 09.15-10.45 2st Derek O'Brien AS 122

The aim of this course is to help you expand and enrich both your active and passive vocabulary in English. You will begin by learning how to use your dictionaries most effectively and then go on to look at such areas as *word formation, semantic fields, phrasal verbs, idioms, false friends,* and *register and style*. In addition, we will deal with various topic areas each week by means of exercises and newspaper articles. These will include *politics, personal finance, media, books and newspapers, fashion, health and illness, food and drink, environment, education, sport* and *weather*. The emphasis of the course will be on practical work – you will be confronted with a variety of exercises to do at home and in class. If you enjoy words and language, if you are the type of person who gets sidetracked when using a dictionary, then this course is for you.
N.B.: This course is intended for *Grundstudium* students.
Texts: You will need a good learner's dictionary each week in class. For example,

- *Collins Cobuild Advanced Learner's English Dictionary*. 4th ed. 2003.
- *Longman Dictionary of Contemporary English*. 4th ed. 2003.
- Longman Dictionary of English Language and Culture. 2nd ed. 5th impr. with corrections. 2002.

No credits/Kein Scheinerwerb.

Creative Writing

Do 18.15-19.45 2st Peter Bews AS 112

This course is meant for any student from any semester who enjoys, or thinks they would enjoy, writing in English. No instruction is given on how to write but you will be expected both to write yourself as well as to give your opinion on the writing of others. You should expect to spend the whole evening on the course as we normally proceed after class to a local hostelry, where the discussions continue... No credits/Kein Scheinerwerb.

12. Sprachpraxis Hauptstudium

12.1 Grammar and Style II

Online-Formularanmeldung für alle Grammar and Style II-Kurse erforderlich

Register

Mo 14.15-15.45	2st	Peter Bews	AS 112
Di 14.15-15.45	2st	Peter Bews	AS 112

We deal in this course with various varieties of English, especially journalese and formal academic writing. Students should have spent a year abroad when they take this course.
Course requirements: Final examination

Advanced Translation into English

Mo 16.15-17.45	2st	Peter Bews	AS 112

__Nobel Laureates Course__

This course is intended ONLY for students who have been abroad for at least six months, will soon be taking their *Staatsexamen* and need practice translating into English before they do the so-called "Wiederholungskurs". There is absolutely no point in students joining straight from the *Grundstudium*.
Course requirements: To be announced.

Advanced Translation into English

Di 14.15-15.45	2st	Michael Shiels	AS 114

This course is for students who plan to take their final exams in the not too distant future. You will have spent a year abroad and are now in the final phase of your studies. The texts to be translated will represent a variety of styles and grammatical difficulty.
N.B. This course is ONLY for students who need the Schein
Course requirements: Mid-term exam and final exam.

Subtitles, Dubbing and Literary Dialogue

Fr 09.15-10.45	2st	Carolyn Burmedi	AS 110
Fr 11.15-12.45	2st	Carolyn Burmedi	AS 110

In this course we will examine the stylistic differences between subtitling, dubbing, and literary dialogue. While there will be some translation into German from popular American television series such as *Buffy, the Vampire Slayer*, we will concentrate on translation into English using the recent film *Lola Rennt*, and the novel and film versions of *Das Boot* and *Im Westen Nichts Neues*.
Course requirements: To be announced.

12.2 Translation II (E-G)

Online-Formularanmeldung erforderlich

Di 08.30-10.00	Karin Gunkel	AS 333
Mi 08.30-10.00	Karin Gunkel	AS 333
Do 08.30-10.00	Karin Gunkel	AS 333
Do 11.15-12.45	Karin Gunkel	AS 112

__Nobel Laureates Course__

In this course you will learn to translate English-language literary texts into German using tools which help you reproduce for your readers the effects which the original authors create for theirs. To achieve this aim, you will learn the limitations of word-by-word translation and the importance of contextuality. We will see that the sentence cannot be understood and translated in isolation from the paragraph nor the paragraph in isolation from the entire text. Consequently, we will acknowledge these textual relationships and base our choices as translators on a thorough literary and linguistic analysis of the originals.
Course requirements: a) steady attendance and active class participation (regular homework assignments to be handed in); b) a group project; and c) a final exam in form of an in-class translation.

12.3 Writing II

Online-Formularanmeldung erforderlich

Mo 9.15-10.45	Frances Colgan	AS 113
Mo 11.15-12.45	Frances Colgan	AS 112
Mo 14.15-15.45	Matthew Fentem	AS 122
Di 9.15-10.45	Matthew Fentem	AS 115

Students will be expected to develop and demonstrate an ability to write well thought-out essays, with a degree of grammatical correctness and a range of vocabulary appropriate to *Hauptstudium* level. Writing literary criticism will also be dealt with insofar as this is relevant to your final examination (*Staatsexamen/Magister*).
Course requirements: Your grade will be based on a minimum of six pieces of work handed in over the semester.

12.4 Advanced English in Use

Vocabulary and Idiom in Context

Di 09.15-10.45	2st	Carolyn Burmedi	AS 116

The aim of this course is to help you expand and enrich both your active and passive vocabulary in English through a myriad of authentic articles and exercises to do at home and in class. This semester we will also be taking field trips to the Roadside Theater, an Irish pub and an English-language movie. (Not open to students who have already done a vocabulary course at this seminar).
Course requirements: To be announced.

13. Ethisch-philosophisches Begleitstudium

Dr. Beste	**John Steinbeck's Short Novels**	Mi 11.15-12.45	S. 22
Dr. Fischer-Hornung	**N. Hawthorne ... [and] B.Mukherjee**	Fr 11.15-12.45	S. 20
Dr. Grundmann	**Romantic Poetry and Politics**	Di 16.15-17.45	S. 18
Dr. Hänßgen	**Eugene O'Neill…**	Mi 11.15-12.45	S. 22
Dr. Kuhfuß	**Migration in Recent Prose Fiction**	Mo 11.15-12.45	S. 21
Andrea Lutz	**J. M. Coetzee…**	Mi 16.15-17.45	S. 20
Volker Mohr	**Language and Power…**	Fr 09.15-10.45	S. 10
Dr. Schiffmann	**Der Sprachinstinkt**	Fr 14.30-16.00	S. 12

14. Schlüsselkompetenz-Tutorien

Wissenschaftliches Arbeiten und selbstgesteuertes Lernen

Termine und Raum werden rechtzeitig zu Semesterbeginn bekannt gegeben N.N.

Universitäres Lernen und wissenschaftliches Arbeiten unterscheidet sich vom schulischen Lernen in vielen Aspekten. So ist die Eigenverantwortung größer und es wird mehr Initiative und Selbstständigkeit gefordert. Das Tutorium erleichtert Studierenden in den ersten Semestern den Einstieg in das Hochschulstudium und bietet Hilfestellung bei der Arbeit in Bibliotheken, bei der Literaturbeschaffung und -auswertung, beim Vorbereiten und Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten, beim Planen und Halten von Referaten sowie bei der Zeit- und Studienplanung.
Scheinerwerb: Teilnahmebescheinigung

Zeitmanagement

Termine und Raum werden rechtzeitig zu Semesterbeginn bekannt gegeben Arthur Laub

Jeder kennt das: Hausarbeit gerade noch abgegeben, nächtelanges Lernen auf Prüfungen und immer wieder der gleiche Vorsatz: Beim nächsten Mal fang ich viel früher an. Doch alle guten Vorsätze nützen nichts. Hier ist Zeitmanagement gefragt. Eine wichtige Schlüsselkompetenz in Studium und Beruf.
Schwerpunkte des Tutoriums: **Qualitatives Zeitmanagement**: Werte und Ziele und der Wochen-Rahmenplan; **Operatives Zeitmanagement**: Konkrete Projekte zielgerichtet planen und Prioritäten setzen; **Sich motivieren** und mit Störungen umgehen.
Anmeldung bitte schriftlich in mein Postfach oder per E-Mail an: Arthur.Laub@urz.uni-hd.de
Scheinerwerb: Teilnahmebescheinigung

Rhetorik und Präsentation

Termine und Raum werden rechtzeitig zu Semesterbeginn bekannt gegeben N.N.

Immer häufiger sollen Referate im Studium weitgehend frei gehalten werden. Was kann man tun, um das Thema gut aufzubereiten und im Vortrag den roten Faden nicht zu verlieren? Wie können Hilfsmittel wie Folien usw. den Vortrag sinnvoll ergänzen? Das Tutorium richtet sich an Studierende, die ihre Vortragstechniken erweitern und verbessern möchten. Teilnehmer können das Gelernte gleich anwenden und ein Probereferat halten, zu dem ein ausführliches Feedback gegeben wird.
Scheinerwerb: Teilnahmebescheinigung

Presenting in English

Termine u. Raum werden rechtzeitig zu Semesterbeginn bekannt gegeben Millie Baker

Presenting in the English language is an integral part of your studies. If you would like to learn how to give successful presentations in English or improve the skills that you have, this one day seminar is for you. We will cover two main points: Basic techniques (structure, visual aids, body language etc…) and English phrases (opening, closing, answering questions etc…). This is a learning by doing seminar, so active participation is essential!
Registration: via email: milliebaker@web.de
Course requirements: *Teilnahmebescheinigung*

Tutorium Wissenschaftliches Schreiben

Termine und Raum werden rechtzeitig zu Semesterbeginn bekannt gegeben N.N.

Ob Referat oder Hausarbeit, der erste Satz ist der schwierigste. Aber auch die Auswahl und Strukturierung der Fülle an Informationen, die sich angesammelt haben, ist mühsam. Das Tutorium wendet sich an Studierende, die sich diese Hürden erleichtern und sinnvolle Arbeitstechniken zur Bewältigung von universitären Leistungsanforderungen erwerben wollen.
Inhalte: Effiziente Verarbeitung und Strukturierung der Materialfülle, Schreibübungen und Methoden zur Gestaltung des Textes und Überwindung von Schreibhemmungen.
Scheinerwerb: Teilnahmebescheinigung

Schreiben von Hausarbeiten in englischer Sprache

Do 16.15-17.45 2st Matthew Gardner AS 114

This tutorial is designed to assist students with any aspect of producing a written term paper in English. Topics which will be covered include: presentation of an academic paper, research, effective reading, structuring an academic paper, citation and academic writing style. In order that students may practise some of the areas listed above homework will be set each week. At least three pieces of homework must be handed in during the semester. Students are encouraged to attend class on a regular basis to get the most out of this tutorial as many of the classes will build on material that has been covered earlier in the semester. The language of this tutorial is in English, however you may ask for clarification in German. There will also be the opportunity for students to discuss work in progress through individual tutorials both during the semester and throughout the vacation. The first class will be on Thursday 14 April 2005.
If you have any further questions regarding this tutorial please e-mail: matthew.gardner@urz.uni-heidelberg.de or matthew.gardner@web.de
Course requirements: *Teilnahmebescheinigung*